

schmittener nachrichten



Straßen-
beleuchtung
erklärt | 31



Rückblick
50 Jahre
Schmittener | 16-19



Antworten zum
Wassernotstand
in Schmittener | 28/29

Liebe Mitbürgerinnen, Liebe Mitbürger,

Wow! Was war das ein Fest! Am großen Festwochenende vom 9. bis 11. September haben wir gemeinsam „50 Jahre Schmitten“ gefeiert! Auch ein paar Regenschauer am Freitagabend und Samstag taten der guten Laune und dem Besucherstrom keinen Abbruch.

Rückschau auf „50 Jahre Schmitten“

Als Ehrengäste konnten wir Stefan Sauer, Staatssekretär im Hessischen Ministerium des Innern und für Sport, den Kreisbeigeordneten Dr. Frank Ausbüttel, Gregor Maier, Fachbereichsleiter Kultur Hochtaunuskreis sowie Markus Koob, Bundestagsabgeordneter für Hochtaunus/Oberlahn begrüßen. Auch Partnerschaftspräsident Jacques-Michel Chauveau sowie Françoise Charles, von unseren Partnergemeinden aus der Normandie, sind gekommen.

Vor 50 Jahren im Jahr 1972 konnte man sich bestimmt noch nicht vorstellen, dass wir mit allen Ortsteilen so toll zusammen feiern. Insbesondere in der letzten Zeit haben wir es geschafft das Ortsteildenken mehr und mehr zu überwinden. Vieles haben wir bewegt. Wir haben unsere Ortsteile mit ihrem ganz unterschiedlichen Charakter und Traditionen erhalten und sie sind gleichzeitig in den Jahren und Jahrzehnten zu einem Ganzen zusammengewachsen. Am Festwochenende haben wir alle gespürt, dass sich unsere Gemeinschaft zu etwas Besonderem entwickelt hat – ich bin stolz hier in unserer wunderbaren Gemeinde Ihre Bürgermeisterin zu sein.

Das Festkomitee sowie unzählige Helfer und Aktive aus den Vereinen, der Bürgerschaft, der Politik und der Verwaltung sowie unsere Sponsoren haben „50 Jahre Schmitten“ unvergesslich gemacht. Ihnen allen

mein aufrichtiger Dank und meine Anerkennung! In dieser Ausgabe finden Sie eine ausführliche Rückschau auf das Fest mit vielen Bildern. Viel Spaß damit.

Maßnahmen in der Energiekrise

Mit Blick auf den Herbst und den bevorstehenden Winter werden wir alle gefordert sein. Solidarisch stehen wir an der Seite der Ukraine. Die Auswirkungen des Ukrainekrieges haben allerdings erheblichen Einfluss auf die Versorgungssicherheit mit Energie.

Auch die Gemeindeverwaltung Schmitten ist betroffen – sowohl als Verbraucher als auch in ihrer Vorbildfunktion. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz hat am 23. Juni 2022 die Alarmstufe des Notfallplans für Gas in Deutschland ausgerufen. Entsprechend hat die Verwaltung Maßnahmen ergriffen um den Wärme- und Stromverbrauch in den gemeindlichen Liegenschaften zu reduzieren und Energie zu sparen. Im Rathaus und in allen Liegenschaften wird die Raumtemperatur maximal 19°C während der Heizperiode betragen, nicht genutzte Räume werden nicht beheizt. Die kommunalen Kindertagesstätten sind von dieser Regelung ausgenommen. Die Handwaschbecken in den Toiletten und Küchen werden auf Kaltwasser umgestellt. Die Beleuchtung wird reduziert. Und vieles mehr.

Straßenbeleuchtung

Bereits heute ist 85% der Straßenbeleuch-



ung in der Großgemeinde auf LED umgestellt. Damit liegt Schmitten über der aktuell durchschnittlichen LED-Quote von ca. 53% bei vergleichbaren Kommunen und spart dadurch bereits eine erhebliche Menge Strom ein. Mit dem Verschieben der Aus- und Einschaltzeitpunkte für den Halbnacht- bzw. Reduzierbetrieb kann der Strombedarf weiter gesenkt werden. Üblicherweise wird um 24:00 Uhr in den Reduzierbetrieb geschaltet und bereits um 5:00 Uhr wieder zurück in die volle Leistung. In Absprache mit den übrigen Kommunen im Versorgungsgebiet haben wir uns dazu entschlossen, die Umschaltzeiten in den Reduzierbetrieb und wieder zurück auf 22:00 Uhr – 6:00 Uhr auszuweiten. Damit werden wir den Stromverbrauch in Schmitten um weitere ca. 12%, also gut 19.000 kWh/a reduzieren. Ans Herz legen möchte ich Ihnen gerne auch das Interview mit unserem Ansprechpartner bei der Syna auf Seite 31, der erklärt, wie das eigentlich rund um die Straßenbeleuchtung in Schmitten funktioniert. Ihnen allen wünsche ich nun viel Spaß beim Lesen! Und einen schönen Herbst.

*Herzlichst Ihre
Julia Krügers
Bürgermeisterin*

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeindevorstand der Gemeinde Schmitten
Parkstraße 2, Schmitten
Telefon: (0 60 84) 46 - 0
www.schmitten.de

Redaktion:

Gemeindeverwaltung Schmitten
Susann Schubel
Telefon: (0 60 84) 46 - 33
schubel@schmitten.de

Produktion, Anzeigenredaktion und Druck:

Esser Druck & Medien GmbH
Weißblick 16, Weilrod
Telefon: (0 60 83) 95 98 23 - 0
Telefax: (0 60 83) 95 98 23 - 23
schmittener-nachrichten@druckerei-esser.de
www.druckerei-esser.de

Auflage:

4.200 Exemplare werden kostenlos an alle Haushalte verteilt.

Erscheinungsweise:

4 x im Jahr
März, Juni, September, November

Für Inhalte der einzelnen Artikel ist der jeweilige Verfasser verantwortlich.

Für unaufgeforderte eingereichte Manuskripte, Fotos oder Datenträger übernehmen Gemeinde oder die Anzeigenredaktion keine Gewähr oder Haftung.

Bildmaterial, Datenträger und Unterlagen werden nur mit beigefügten, adressierten und frankierten Umschlägen zurückgesandt.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zur Zeit gültige Anzeigenpreisliste.

Gedruckt auf chlorfrei gebleicht Offset.

INHALT

Kurz vermerkt:

Ehrenamtlich für ein tolles Fest	
Neue Relax-Liegen am Brunhildesfels	
Kerbegottesdienst in Arnoldshain	4

Mein Schmittener.de:

Internet-Plattform für alle Schmittener*innen	5
---	---

Blühstreifen – naturnahes Schmittener:

Anlage und Pflege der ersten	
Wildblumenbeete in Schmittener	6

Eröffnung Gaststätte Haus Wilina:

Gutbürgerliche Küche in frisch	
renovierten Räumen	7

Bürgerstiftung ist seit 10 Jahren aktiv:

Zahlreiche gemeinnützige Projekte	
wurden bereits unterstützt	8

Ideenwettbewerb 2023:

Jetzt Ihren Konzeptvorschlag einreichen	9
---	---

Feuerwehrbedarfsplan vorgestellt:

Strategische Neuausrichtung und	
Investitionsbedarf für die nächsten 10 Jahre	10

Schmittener Weihnachtsmarkt:

Der höchstgelegene	
Weihnachtsmarkt in Hessen	11

Eigenes Vereinsheim für den DRK:

Ehemalige Umkleieräume	
umgebaut und renoviert	12

Klimaschutz in Schmittener:

Erstvorhaben – Wasser – Wald	
Was kann jeder tun?	14/15

Rückblick 50 Jahre Schmittener:

Ein rundum gelungenes Fest	16–19
----------------------------	-------



Erlöse fließen Jugendfeuerwehren zu:

Gemeindejugendwart Volker Niebergall	
erklärt für was und wie entschieden wird	20

Großer Feldberg:

Spielplatzweiterung	
Limes Erlebnis gGmbH	21

Veranstaltungskalender:

Abwechslungsreich wie das herbstliche Wetter	22/23
--	-------

Dorfentwicklung Schmittener:

Ergebnisse der Bürger- und Jugendumfrage	
Erstes Bürgerforum	24–26

Rückblick auf den Wassernotstand:

Im Interview beantwortet Julia Krügers	
die Fragen der Bürgerinnen und Bürger	28/29

50 Jahre SCHMITTEN im TAUNUS:

Ortschronik für die Jahre 1972 bis 2022	30
---	----

Interview zum Thema Straßenbeleuchtung:

Florian Bienias, Kommunalmanager	
der Syna GmbH, antwortet	31

Auf dem Weg zum klimastabilen Mischwald:

Waldbegang zum Thema	
Wiederbewaldung	32/33

Bienenfutterautomat auf dem Treisberg:

Heimatverein Treisberg installiert	
Samenkapselfutterautomat am DGH	34

TSG Niederreifenberg:

Vier Podestplätze beim	
Hessischen Landeskinderturnfest	36/37

SILBERGRAU und SPVGG Hattstein:

SILBERGRAU-Programm	
Hallenreinigungstag bei der SPVGG Hattstein	38

Jubiläum und Weihnachtskonzert:

30 Jahre Babsi's Haarstudio	
„Alpynia“ Weihnachtskonzert	39

Die nächsten Schmittener Nachrichten erscheinen bereits am **26. November 2022**.

Redaktionsschluss für die Weihnachtsausgabe ist der **24. Oktober 2022**.

Kurz vermerkt: Seite an Seite mit den Ehrenamtlichen für ein tolles Fest

Team aus der Gemeindeverwaltung übernimmt Thekendienst im Festzelt

SCHMITTEN. Am 9.–11. September feierte Schmitten sein 50-jähriges Jubiläum mit einem großen Fest. Möglich gemacht durch das große ehrenamtliche Engagement von Festkomitee, Vereinen und unzähligen Helfern. Auch ein Team aus Rathaus und kommunalen Kindergärten war ehrenamtlich dabei: (von links) Lena Böhm (Leitung Kindergarten Spatzennest, Arnoldshain), Madeleine Woitzel (Leitung Naturkindergarten, Brombach), Anna Kopp (Personalabteilung), Alexandra Müller (Bauhofverwaltung), Angela Caramazzo-Grasso (Liegenschaftsamt), Kathrin Hemmann (Kämmerei), Anette Fischer (Einwohnermeldeamt), Antonio Martins (Leiter Liegenschaftsamt & Forst).



(scs) Bürgermeisterin Julia Krügers (links) mit dem ehrenamtlichen Team aus dem Rathaus. | Foto: gs

Kurz vermerkt: Neue Relax-Liegen am Brunhildesfelsen

Auf dem Großen Feldberg Weitblick über den Taunus und das Usinger Land genießen

FELDBERG. Der Bauhof der Gemeinde Schmitten hat zusammen mit dem Naturpark Taunus am Brunhildesfelsen neue Liegen aufgestellt und den gesamten Platz rausgeputzt. Vielen Dank dafür! (gs)



Zwei Relax-Liegen am Brunhildesfelsen laden zum Verweilen ein. | Foto: gs

Kurz vermerkt: Kerbegottesdienst in Arnoldshain

Gelungene Premiere für Pfarrerin Tabea Kraaz

SCHMITTEN. Endlich wieder Kerb in Arnoldshain! Premiere beim Kerbegottesdienst in der Laurentius Kirche für Pfarrerin Tabea Kraaz, die sich am nächsten Tag auch gleich im

Dorfbrunnen taufen ließ und damit nun gemäß Tradition in die Dorfgemeinschaft aufgenommen wurde. Herzlichen Glückwunsch! (scs)



Die Kerbeburschen und Mädels singen vor der Kirche. | Foto: gs

Mein Schmittener.de

Die Internet-Plattform für alle Schmittener*innen bringt zum Jubiläums eine neue Broschüre heraus



Eva Kinkel-Wilkens (links) und Sarah Morgan (rechts) präsentieren stolz ihre neue Broschüre.
| Foto: sm/ek



SCHMITTEN. Vor 8 Jahren standen Sarah Morgan – gebürtige Italienerin, wohnhaft in Arnoldshain – und Eva Kinkel-Wilkens – gebürtige Schmittenerin, wohnhaft in Brombach – im 23 Grad warmen Wasser im Schmittener Freibad und schwärmten über die Vorzüge von Schmittener. „Kennst du den Berghof in Brombach? Kennst du den Schneider aus Reifenberg? Kennst du...?“ Sie fanden heraus, dass Schmittener mit 9 Ortsteilen so viele Tipps und Highlights hat, die nicht alle kennen, aber alle kennen sollten. Wie kann man das ändern? Wie kann man die Ortsteile besser vernetzen? Wie kann man Schmittener wachküssen? Am besten einfach mit einer guten Idee: Eine Internet-Plattform für Schmittener – von Schmittener. Und wir machen sie selbst – ohne runde Tische und langatmige Sitzungen. Gute Bilder? Modernes Design? Knackige Texte? Kein Problem. Das Duo brachte die perfekten Voraussetzungen mit: Sie hatten über 20 Jahre in großen Frankfurter Werbeagenturen gearbeitet und namhafte Kunden betreut. Die eine als Art-Directorin, zuständig für die visuelle Umsetzung und Grafik, die andere als Texterin. Passt perfekt, dachten sie sich. Gesagt, getan. MeinSchmittener war geboren und wurde zu einem großen Projekt. Mit viel Herzblut und langen Nächten. Schmittener hat so viele „Geheimtipps“, so viele Überraschungen und so viele Dinge, die man vorstellen muß. Von Hessenbolern zum Gänse-Essen, von solidarischer Landwirtschaft zu den Sylder Wochen, vom selbstgebrauten Reifenberger Bier

zum Hühner-Mobil, vom Wichtelburger bis zum Eintracht-Trikot. Von Schmittener Pralinen zu Wild-Bratwurst. In den 9 Ortsteilen findet man immer neue Tipps. Sehr interessant für Neubürger, Tagesgäste, aber auch für „alte Schmittener“.

Seit 2014 steht im Netz unter MeinSchmittener.de eine gut recherchierte Mischung aus Gastronomie, Gewerbe, Vereinen, Initiativen, Sehenswertem, Natur, Sportmöglichkeiten, Wellness und Gesundheitsangeboten und die Bürgerstiftung. Für eine bezahlbare Gebühr wird die Plattform gepflegt und immer aktuell gehalten. Einmal in der Woche erscheint ein MeinSchmittener-Newsletter, der unter Highlights und Events über Wissenswertes in Schmittener informiert – für Kunden kostenlos. Auch kostenfrei ist die neue Broschüre „Erlebtes aus Schmittener“, die zum 50-Jahre-Jubiläum erscheint und gratis verteilt wird. Schmittener im Handtaschen-Format – viel Spaß beim Stöbern. (sm/ek)



Bild: ETAMINE

RUPPEL®
raumgestaltung

markisen ■ sonnenschutz
dekorationen ■ polsterarbeiten
bodenbeläge ■ wandbekleidung
gegründet 1905 ■ meisterbetrieb

tel: 061 71 -49 46
oberursel ■ strackgasse 3
www.ruppel-raumgestaltung.de

Blühstreifen: naturnahes Schmitten

Anlage und Pflege der ersten Wildblumenbeete in Schmitten

SCHMITTEN. Die Gemeinde Schmitten ist dem NaturGarten e.V. beigetreten und setzt sich jetzt ebenfalls für eine Trendwende im öffentlichen Grün ein. Die Schmittener Wildbiologin Dr. Simone Kilian weiß, dass heimische Wildpflanzen unschlagbar sind, weil nachhaltig, ökologisch sinnvoll, pflegeleicht und kostengünstig. Ihr Wissen teilt sie jetzt, um „NaturGarten“-Projekte auch in Schmitten umzusetzen.

Ziel ist es auf Gemeindeflächen durch Sortenauswahl und Pflegeumstellung die Artenvielfalt zu steigern. Erster Schritt war ein Training mit den Bauhofmitarbeitern. Gemeinsam mit dem Bauhofteam hat Dr. Kilian auf vier Standorten die ersten 300 Quadratmeter Wildblumenbeete in Schmitten angelegt. „Wichtig für eine hohe Artenvielfalt ist ein magerer Standort“, erläuterte die Fachfrau. Drei Pflanzbecken, eins am Fußweg zum Schwimmbad, die beiden anderen an der Ortausfahrt von Schmitten und Dorfweil, wo derzeit die Straße erneuert wird, wurden zunächst bis zu 30 Zentimeter mit Kalkschotter gefüllt, danach mit nur drei Zentimeter Kompost, schließlich eingesät und die Saat ange-drückt.

Auf dem Hang am Festplatz in Arnolds-hain wurde zunächst Basaltschotter verteilt, darüber zehn Zentimeter ungewaschener Mauersand, in dem Wildbienen stabile Brutröhren bauen können. „Als Keimbett reichen zwei Zentimeter Kompost“, so Dr. Kilian. Weil die gesäten Pflanzen erst im nächsten Jahr blühen, wurden auf der relativ großen Fläche verschiedene Initialstauden gepflanzt. Die markante Eselsdistel,



Bauhoftraining für die Mitarbeiter des Bauhofs mit Frau Dr. Kilian (links) und Bürgermeisterin Julia Krügers (rechts). | Fotos: ek

der Natternkopf oder rote Lichtnelken sind einige von ihnen, die schon in diesem Jahr Insekten anlocken können.

Dazwischen kann sich das eingesäte Saatgut ausbreiten. Bei der Sortenauswahl hat Dr. Kilian auf regionale Anbieter gesetzt. Die Aussaat mit einer Artengesellschaft von mindestens 40 verschiedenen Arten wurde genau in Bezug auf die Saatfläche abgewogen. „Unsere Bauhofmitarbeiter werden ein Auge darauf haben, dass die Saat auch aufgeht, zur Not müssen wir mit Regenwasser aus gemeindeeigenen Zisternen angießen“, sagte Michael Hartmann.

Mit der Anlage der Flächen mit Wildblüchern ist es aber noch nicht getan. Sie brauchen auch eine andere Pflege. Deswegen sollen zwei gemeinsame Pflegetermine des Bauhofs mit Dr. Kilian folgen. Dabei gehe es darum, den Erfolg zu überprüfen und den Pflegeplan anzupassen. „In den Pflanzbecken muss per Hand gejätet werden, die größeren Flächen sollen möglichst nur einmal im Jahr, aber zum richtigen

Zeitpunkt gemäht werden“, so Dr. Kilian. Sebastian Rudloff, der vorher im Bauhof in Kronberg beschäftigt war, hat schon Erfahrungen gesammelt mit dem Vorgehen von NaturGarten. Der Verein stellt laut Dr. Kilian außerdem Schilder mit QR-Codes an den Flächen zur Verfügung, damit die Bauhofleute nach der Einweisung nachschauen können, was zu tun ist. Außerdem sollen die Schilder auch die Bürger auf die Blühflächen hinweisen. Bürgermeisterin Julia Krügers (CDU) verspricht sich von dem Konzept nach den Vorgaben von NaturGarten nicht nur mehr Artenvielfalt auf den öffentlichen Flächen. Sie geht davon aus, dass die Umstellung der laufenden Bauhofunterhaltung bei den öffentlichen Grünflächen auch Einsparungen bringt. Weil in Sachen Artenvielfalt jeder Quadratmeter zählt, kann jeder Bürger mit Garten oder Terrasse auf der Homepage der Gemeinde nachschauen, was er privat tun kann. Heimische Wildpflanzen sollten möglichst aus Biogärtnereien kommen und zertifiziert sein. So könne man auch bei der Erhaltung der heimischen Tierwelt helfen. Wichtig sei der Verzicht auf synthetische Dünge- und Pflanzenschutzmittel, invasive Neophyten und Torf und das Schaffen von struktur- und artenreichen Lebensräumen. Neben Wildpflanzenbeeten sind das Wildstrauchhecken, Trockenmauern, Naturteiche, Blumenwiesen, Nisthilfen und Totholzbereiche. (ek)

**Such Dir selbst
Dein Bio aus!**

Evas Bioladen
Kontrolliert · Biologisch · Lecker
Telefon: 060 81/432 72
Langgasse 1 · 61267 Neu-Anspach

ECHT BIO.

Mehr Infos finden Sie unter www.schmittener.de/leben-wohnen/service-wissenswertes/naturnahes-oeffentliches-gruen

Eröffnung Gaststätte Haus Wilina

Gutbürgerliche Küche in frisch renovierten Räumen

DORFWEIL. Endlich gibt es im Haus Wilina wieder das Feierabendbier an der Theke, Stammtische können sich hier treffen und den kleinen und großen Hunger kann man hier auch stillen. Nachdem die vorherigen Pächter, das Ehepaar Monika und Hans-Lothar Rothkirch, nach über 30 Jahren aufgehört hatten, war das Haus seit Anfang des Jahres geschlossen. Am 1. Juli hat das Pächterpaar Mustafa Gündogdu und Melanie Naumann aus Dorfweil die Gaststätte mit ihren 40 Sitzplätzen geöffnet.

Nicht nur am Eröffnungstag hielt Elvira Naumann am Tresen die Stellung. Sie wird auch an den Wochenenden ihre Tochter tatkräftig unterstützen. Mit den früheren Stammgästen an der Theke war sie nach dem ersten Schoppen sofort per „Du“. Die Dorfweiler Gäste an der Theke freuen sich, dass sie jetzt wieder zu Fuß hierherkommen können, um abends ihr Bierchen zu trinken. Essensgäste aus Dorfweil schätzen, dass es im Ort weiterhin eine Gaststätte gibt mit bodenständigen Gerichten, vor allem diversen Schnitzelvariationen, und auch kleinen Kinderportionen. Auch die Kegelbahn mit ihren acht Sitzplätzen ist wieder in Betrieb.

Vor der Wiedereröffnung hat die Gemeinde die Räume der Gaststätte und die Wohnung unter Berücksichtigung des Kostenrahmens im Rahmen des Unterhaltungsbudgets renovieren lassen. Die Arbeiten im als Dorfgemeinschaftshaus (DGH) genutzten Saal hatte der „Heimat- und Kulturverein Dorfweil“ übernommen. Die Bausubstanz des erst vor etwas über 30 Jahren neu gebauten Gebäudes war noch hervorragend. Doch weil es seitdem keine nennenswerten Erneuerungen gab, hatte sich doch einiges an Arbeit angestaut. Nach dem neuen Anstrich und Veränderungen im Thekenbereich wirkt die Gaststätte jetzt heller und freundlicher. Farbliche Akzente schaffen ein besonderes Ambiente. Wichtig ist Bürgermeisterin Julia Krügers (CDU), dass das Haus Wilina jetzt keine Rauchergaststätte mehr ist.

Die Bürgermeisterin ist froh, dass es keinen langen Leerstand gab. Zumal der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA) grundsätzlich eine gute Einschätzung für das Objekt abgegeben habe. „Uns war



Blumen zur Eröffnung: Bürgermeisterin Julia Krügers mit den neuen Pächtern Melanie Naumann und Mustafa Gündogdu. | Fotos: jk

es wichtig, dass Gaststätte und Dorfgemeinschaftshaus schnellstmöglich wieder betrieben werden, aber die Pächter mit ihrem Konzept sollten auch passen“, sagte sie. Der 51-jährige Pächter bringt Erfahrungen aus der Gastronomie mit und hatte zuletzt im Parkhotel in Oberursel eigenständig die Bar mit einer kleinen Speisekarte betrieben. Mit ausschlaggebend war, dass das Konzept in die geplante touristische Marschroute passt und keine zu hohen Investitionen und Umbauten nötig waren.

Das Pächterehepaar will künftig mit kleiner, gutbürgerlicher Küche und wechselnden Gerichten punkten. Die Öffnungszeiten und das Speisen- und Getränkeangebot wollen sie und ihr Team darauf abstimmen, was bei der Dorfgemeinschaft, bei Gästen aus der Großgemeinde und darüber hinaus, aber auch bei Wanderern und Radfahrern ankommt. Flexible Öffnungszeiten sind möglich, weil das Paar mit seinen beiden Kindern und dem Bruder des Wirtes schon im Mai die Wohnung im Obergeschoss des Haus Wilina bezogen hat.

Im Vorfeld hatte Krügers mit ortsansässigen Vereinen und Gruppierungen gesprochen, um deren Anliegen bei der Nutzung des Dorfgemeinschaftshauses zu berücksichtigen. Alle Beteiligten seien sich einig gewesen, dass der Saal ihnen wie auch für private Anmietungen weiterhin zur Verfügung ste-

hen soll, jedoch ohne verpflichtende Abnahme von Getränken über den Wirt. Dies ist in der Vertragsgestaltung mit dem Pächter berücksichtigt. Gündogdu hat damit kein Problem. Er ist überzeugt, dass er sich gut mit den Vereinen arrangieren wird. Die Vermietung des Saals läuft übrigens über das Schmittener Rathaus. Ansprechpartnerin ist Angela Caramazza-Grasso (Kontaktdaten siehe Info-Box). (ek)

Weitere Infos

Saalmiete:

Für Schmittener	50,- Euro
Für Nicht-Schmittener	100,- Euro
Reinigungspauschale	+ 50,- Euro

Ansprechpartnerin im Rathaus:

Angela Caramazza-Grasso
 Telefon 0 60 84 / 46 58
 Fax 0 60 84 / 46 46
 E-Mail caramazza-grasso@schmittener.de

Öffnungszeiten:

Mo Geschlossen
 Di–So 17:00–23:00 Uhr
 oder nach Absprache unter
 Telefon 0 60 84 / 23 23

Selbstbewirtung oder Bewirtung über den Gaststättenpächter möglich.

Bürgerstiftung ist seit 10 Jahren aktiv

Zahlreiche gemeinnützige Projekte wurden bereits unterstützt

SCHMITTEN. Im September 2012 wurde die Bürgerstiftung Schmittener gegründet. Anfängen hat es damals mit drei Gründungsstiftern unter dem Dach der Stiftergemeinschaft der TaunusSparkasse. Heute hat die Bürgerstiftung Schmittener 26 Mitglieder und in den letzten 10 Jahren Projekte in der Gemeinde Schmittener mit einem Gesamtwert von fast 200.000 Euro gefördert. Die Bürgerstiftung Schmittener unterstützt gemeinnützige Projekte in den Bereichen Jugend, Senioren, Soziales, Kultur sowie Denkmal- und Ortspflege in der Gemeinde Schmittener. Ziel der Bürgerstiftung ist es, Bürgerinnen und Bürger in die Projekte einzubinden.

Durchbruch mit Ideenwettbewerb

Die ersten beiden Jahre waren schwer. Es fehlte an Sichtbarkeit, Geld und guten Ideen. Der große Durchbruch kam mit dem Ideenwettbewerb, der zum ersten mal 2014 ausgerufen wurde. Mittlerweile ist der Ideenwettbewerb nicht mehr wegzudenken und zeigt, wieviel kreative

Ideen und Engagement in der Bürgerschaft stecken (siehe auch Ideenwettbewerb 2023, folgende Seite).

Vom SeniorenMobil zum Bürgerbus

Der zweite Durchbruch war das SeniorenMobil, das seit April 2018 zweimal die Woche Senioren zum Einkauf oder Arztterminen in der Gemeinde fährt. Im Dezember 2021 erhielt die Bürgerstiftung vom Land Hessen einen Bürgerbus. Der Bürgerbus hat die Fahrten des SeniorenMobils übernommen und fährt mittlerweile 4 mal pro Woche und weitere Fahrten sind in Planung. Wer sich als freiwilliger Fahrer engagieren möchte, kann sich unter info@buergerstiftung-schmittener.de melden.

Mit allen Gruppen und Ortsteilen

Neben Ideenwettbewerb und Bürgerbus ist die Bürgerstiftung mit vielen Einzelprojekten in allen Ortsteilen aktiv. Die Bürgerstiftung arbeitet eng mit Kindergärten, Schulen, Feuerwehren, Sportvereinen und Senioreneinrichtungen an gemeinsamen Projekten. Entscheidend

bei allen Projekten sind immer die Ideen und das Engagement aus der Bürgerschaft.

Stiften und Spenden

Zur Finanzierung der Projekte ist die Bürgerstiftung auf Zustiftungen und Spenden angewiesen. Mit einer Zustiftung ab 1.000 Euro können Sie Mitglied der Bürgerstiftung werden oder Sie machen einfach eine Spende. Bitte überweisen Sie Ihre Zustiftung oder Spende auf das Konto der Bürgerstiftung bei der TaunusSparkasse (DE70 5125 0000 0001 0008 88) und vermerken Sie unter dem Verwendungszweck „Zustiftung“ oder „Spende“ sowie Namen und Adresse für die Zuwendungsbescheinigung. (be)

Weitere Informationen

www.schmittener.de/buergerstiftung



Mitglieder der Bürgerstiftung Schmittener vor dem Bürgerbus. | Foto: bs

Ideenwettbewerb 2023

Jetzt Ihren Konzeptvorschlag einreichen

SCHMITTEN. Acht mal hat die Bürgerstiftung Schmittten bereits den jährlichen Ideenwettbewerb ausgerufen. Insgesamt wurden damit 31 Projekte von Bürgerinnen und Bürgern in der Gemeinde mit einem Gesamtwert von über 63.000 Euro gefördert. Und dabei soll es nicht bleiben. Gerade in Zeiten äußerer Verunsicherung ist es wichtig, dass wir unsere Gemeinde vor Ort stärken, und wir hoffen, dass der Ideenwettbewerb 2023 dazu einen Beitrag mit innovativen Projektvorschlägen aus der Bürgerschaft leisten kann.

Wer kann teilnehmen: Alle Einwohner von Schmittten (auch Kinder und Jugendliche mit einem erwachsenen Sponsor).

Welche Ideen: Alle gemeinnützigen Projekte in den Bereichen Soziales, Jugend, Kultur, Denkmal, Ortspflege. Ausgeschlossen sind bereits existierende Projekte, für die ein Teil der Finanzierung noch offen steht, oder die nur bedingt gemeinnützigen Interessen dienen.

Prämie: Für die beste Idee oder Ideen steht ein Preisgeld von insgesamt bis zu 5.000 Euro zur Verfügung. Wie in den Jahren zuvor können auch mehrere Ideen prämiert werden. Die Prämie muss nachweislich für die Durchführung des Projekts genutzt werden. Erstattet werden grundsätzlich nur Materialkosten. Alle anderen Kosten müssen vorher abgeklärt werden. Wichtig ist, dass die Ideenträger auch die Verantwortung für die Umsetzung der Projekte übernehmen.

Konzeptvorschläge: Ideen müssen schriftlich (digital) mit Konzeptplan inklusive geschätzter Kosten eingereicht



Autorenlesung auf dem Feldberg mit Nele Neuhaus. | Foto: bs



2. Pflanzaktion „Wald der Zukunft“. | Foto: bs

werden. Die Projektkosten können die Prämie übersteigen, wenn eine zusätzliche Finanzierung gesichert ist. Projekte, die in irgendeiner Form die Gemeinde involvieren, müssen vorher mit der Verwaltung abgesprochen werden. Konzeptvorschläge bitte an Bernhard Eschweiler, Schloßstr. 1, 61389 Schmittten oder an bernhard.eschweiler@gmail.com schicken. Bei Fragen bitte per E-Mail oder telefonisch (01 72 / 689 24 71) an Herrn Eschweiler wenden.

Auswahlkomitee: Stiftungsrat

Abgabeschluss: 4. November 2022

Bekanntgabe der Preisträger: 16. Dezember 2022. Die Preisträger werden am Neujahrsempfang der Stiftung im Januar 2023 vorgestellt und geehrt. Falls der Neujahrsempfang wegen der Corona Pandemie nicht stattfinden kann, wird es eine Ersatzveranstaltung zu gegebener Zeit geben.

Wir hoffen auf rege Beteiligung und wünschen allen Teilnehmern viel Erfolg und Spaß an der Sache!

Der Stiftungsrat (be)

Heckenmüller

Elektro GmbH

Meisterbetrieb-Elektroinstallationen

Beratung • Planung	Buchenstrasse 3
Reparatur • Verkauf • Haustechnik	61389 Schmittten
Neubau/Altbau • Elektrogeräte	Telefon: 06082 - 1806
SAT-Antennen-Anlagen • Wärmepumpen	E-Mail: heckenmueller.elektro@gmx.de



Offizieller Händler

Papierstube Kinkel Schmittten

Feuerwehrbedarfsplan vorgestellt

Strategische Neuausrichtung und Investitionsbedarf für die nächsten 10 Jahre

SCHMITTEN. Seit Januar haben Gemeindebrandinspektor (GBI) Christoph Brendel und sein Stellvertreter Ingo Marx zusammen mit Führungskräften aus den Ortsteilwehren in rund 100 Stunden an der dritten Überarbeitung des Feuerwehrbedarfs- und Entwicklungsplans gearbeitet. Dieser ist bereits mit dem Kreisbrandinspektor abgesprochen und wurde nun auch der Gemeindevertretung vorgelegt.

erforderlich. Diesen trägt die Alarm- und Ausrücke-Ordnung Rechnung. Mit Blick in die Zukunft spielen zudem die bereits praktizierte aber vertraglich noch nicht geregelte Interkommunale Zusammenarbeit mit der Wehr Oberursel eine Rolle und neben der Personalstärke der einzelnen Wehren die Aufstellung der Jugendwehren. „Wichtig ist, dass auch in Zukunft die vorgegebenen Schutzziele und Hilfsfristen

renamtlichen Rettungskräfte. „Vor allem ist dieser Schritt rechtlich notwendig und erfordert im Hinblick auf die Situation in Hunoldstal und Brombach schnelles Handeln“, so die Rathauschefin. Sie hofft auf Zustimmung bei den nun anstehenden Beratungen in den gemeindlichen Gremien für den von allen Wehrführern unterschriebenen neuen Feuerwehrbedarfsplan. Idealerweise sollte schon im kommenden



V. l. Kämmerer Sommer, Bürgermeisterin Krügers und der stellvertr. GBI Marx. | Foto: evk

Er beinhaltet einen neuen gemeinsamen Standort „Schmitt Nord“ für das untere Weital.

In der Pressekonferenz teilte Marx mit, dass im Rahmen der Überarbeitung des noch geltenden Plans eine Risikoprüfung für alle Ortsteile durchgeführt wurde. „Berücksichtigt wurde dabei die Häufung von Sonderlagen wie Waldbränden in der Feldbergregion und von Überschwemmungen nach Starkregen sowie mögliche Notfalleinsätze zur Trinkwasserversorgung oder bei Stromausfall“, so Marx. Bereits auf dem Weg seien Sirenenstandorte zur lückenlosen Warnung der Bevölkerung. Auch veränderte Rahmenbedingungen in den Ortsteilwehren sowie gesetzliche Veränderungen machten eine Anpassung

gewährleistet sind“, sagte Bürgermeisterin Julia Krügers (CDU) und ergänzte: „Der erste gemeinsame Standort ergibt sich aus der Evolution und ist revolutionär im Denken.“ Laut Marx kam der Vorschlag dazu aus den Reihen der Feuerwehrleute, die schon lange zusammen Übungen abhalten. „Weil die technischen Anforderungen, vor allem die Größe der Fahrzeuge, zunehmen, kommen bestehende Gerätehäuser in den Ortskernen baulich an ihre Grenzen.“ Marx verspricht sich von einem modernen Neubau verbunden mit der Möglichkeit die Wehren auch technisch noch besser aufzustellen auch einen Motivationsschub für die Einsatzkräfte und bei der Werbung von neuen Aktiven. Krügers sieht darin ein Zeichen der Wertschätzung für die eh-

Jahr ein geeigneter Standort gefunden und der Bebauungsplan auf den Weg gebracht werden.

Was die Finanzplanung angeht, würden für den Neubau sämtliche Fördermittel abgeklopft, sicherte Kämmerer André Sommer zu. Das gilt auch für Fahrzeugbeschaffung. Hier ist für 2023 ein neues Löschfahrzeug in Dorfweil vorgesehen, für 2024 in Schmitt und für 2025 in Oberreifenberg. Im Zehnjahresplan könne es situationsbedingt bei den Fahrzeugen auch Veränderungen geben, machte Krügers deutlich. So wurde in diesem Jahr in Niederreifenberg ein Fahrzeug in Dienst gestellt, obwohl nach dem bisherigen Plan quasi als Platzhalter Oberreifenberg im Budget stand. (ek)

Schmittener Weihnachtsmarkt 2022

Der höchstgelegene Weihnachtsmarkt in Hessen

Ho, ho, ho...! Ganz traditionell am dritten Adventswochenende, 10. und 11. Dezember, ist es endlich wieder soweit: Weihnachtsmarkt in Schmitten Oberreifenberg. Der

höchstgelegene Weihnachtsmarkt in Hessen gehört für viele zur vorweihnachtlichen Zeit genauso dazu, wie der Weihnachtsschmuck im heimischen Wohnzimmer.

Standbetreiber werden gebeten, ihre **Anmeldung** ab sofort **bis spätestens 14.10.2022 per E-Mail** an gemeinde@schmitten.de unter dem **Stichwort: Anmeldung Schmittener Weihnachtsmarkt 2022** zu senden.

Folgende Informationen sollten in der Anmeldung enthalten sein:

1. Name, Vorname / Verein / Institution
2. Adresse
3. Telefon / Mobiltelefon
4. E-Mail
5. Internetseite (optional, wenn vorhanden)
6. Angebot / Warenangebot (genaue Bezeichnung)
7. Benötigter Stromanschluss / Strombedarf (Kurzbeschreibung, für welche Geräte)
8. Ort, Datum
9. Name, Vorname Antragsteller



Arbeitsprachen
Deutsch und Englisch



Mein Beratungsangebot

- Kanzlei in Schmitten für Mandanten im Umkreis Schmitten, Hochtaunuskreis und Rhein-Main Gebiet
- Projektarbeit in Unternehmen (z.B. Betriebsstätten-Themen, Verrechnungspreise, Betriebsprüfungen, Interimsmanagement)

**“NUR WER SEIN HANDWERK VERSTEHT,
KANN ANDERE ERFOLGREICH MACHEN.”**

Gemeinsam werden wir viel erreichen.
Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme.

Christine Weber

Dipl.-Kauffrau . Steuerberaterin
Fachberaterin für Int. Steuerrecht
Im Stockgrund 16 . 61389 Schmitten

Tel. +49 6084 900 74 54
cw@steuerberatung-cweber.de
www.steuerberatung-cweber.de

Eigenes Vereinsheim für den DRK

Ehemalige Umkleieräume des früheren Sportplatzes umgebaut und renoviert

SCHMITTEN. Der Ortsverband Schmittener des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) hat inzwischen ein eigenes Vereinsheim. Die Gemeinde Schmittener stellt der DRK-Ortsvereinigung als Unterkunft die ehemaligen Umkleieräume am früheren Schmittener Sportplatz, der inzwischen zum Schwimmbadparkplatz umgestaltet ist, zur Verfügung. Ende vergangenen Jahres haben Mitglieder der DRK-Ortsgruppe mit der Renovierung begonnen. Wenn sie nicht gerade im Sanitätsdienst oder zur Unterstützung beim Katastrophenschutz gebraucht werden oder Blutspendeaktionen vor Ort organisieren, sind Vorsitzender Johannes Mildener, sein Stellvertreter Lucas Jördening, Schatzmeister Sebastian Korn und weitere Helfer auf der Baustelle tätig.

Sie haben Wände herausgenommen und neue Zwischenwände eingezogen. Wo vorher zwei Umkleiden für die Fußballmannschaften waren, ist ein Schulungs- und Ausbildungsraum entstanden. Daran schließt sich ein Lagerraum für Einsatzkleidung und Material an. Die frühere Essensausgabe ist zur Küche geworden. Platz für ein kleines Büro ist auch vorhanden. Der ehemalige Duschaum wurde zur Umkleide. Die beiden Toiletten bleiben, haben aber zwei getrennte Eingänge für Frauen und Männer



Sie packten in jeder freien Minute mit an. | Foto: ek

bekommen. Neu installiert wurde eine Einzeldusche. Außerdem wurden die Glasbausteine durch Fenster ersetzt und die Fassade verputzt und neu gestrichen.

Die Jungs vom DRK haben 4,5 Tonnen Bauschutt entsorgt und sechs Paletten Bau-



Johannes Mildener (links) und sein Stellvertreter Lucas Jördening. | Foto: ek

platten verarbeitet. Für den Kauf des Materials gab es ein gutes finanzielles Polster. „Wir haben alles in Eigenleistung gemacht“, teilt Jördening mit. Er hat mit Korn die Elektroinstallation ausgeführt. Auch für die Verlegung neuer Wasser- und Abwasserleitungen gab es Fachleute aus den Reihen der rund 20 Mitglieder zählenden Ortsgruppe.

Da auch viele Fußgänger hier entlang laufen, ist bereits eine Außenbeleuchtung angebracht. Neben dem Gebäude hat die Gemeinde Schmittener drei Stellplätze hergerichtet. Hier will die Ortsgruppe noch eine Fahrzeughalle errichten. Solange die nicht steht, bleiben die beiden DRK-Fahrzeuge und der Anhänger in der angemieteten Garage in Hunoldstal.

„Wir sind froh, dass wir einen neuen Anlaufpunkt haben“, so Mildener. Der Vorstand freut sich über die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde, die über einen Kooperationsvertrag geregelt ist. Die Gemeinde stellt das Gebäude nämlich nicht ganz kostenlos zur Verfügung. Die DRK-

Ortsgruppe trägt die Nebenkosten und übernimmt bestimmte Leistungen für die Gemeinde.

Wie Bürgermeisterin Julia Krügers (CDU) mitteilt, haben die DRK-Ehrenamtlichen die von der Gemeinde initiierten Corona-Impfaktionen unterstützt und bei Corona-Test-Abstrichen in der Apotheke geholfen. Sie haben schon im Vorjahr die sanitätsdienstliche Betreuung im Schwimmbad übernommen und waren in diesem Jahr nach entsprechender Ausbildung auch bei der Badeaufsicht im Einsatz. Bei gemeindeeigenen Veranstaltungen wie dem Autokino Schmittener und dem großen Jubiläumswochenende „50 Jahre Schmittener“ im September war der Sanitätsdienst der Ortsgruppe selbstverständlich. Auch bei künftigen Veranstaltungen der Gemeinde stehen auf dem Schwimmbadparkplatz die Toiletten des DRK-Vereinsheims zur Verfügung. „Die Nähe zum Schwimmbad und zum Skaterplatz macht vielleicht auch junge Leute auf das DRK aufmerksam und kann der Gruppe neue Mitglieder bringen“, kann sich Krügers vorstellen.

Weil die Renovierung die finanziellen Mittel aufbraucht, freut sich die DRK-Ortsvereinigung Schmittener auch über Spenden. Die Bankverbindung bei der Taunus Sparkasse lautet: IBAN: DE93 5125 0000 0018 0041 86, BIC: HELADEF1TSK. (ek)

ENTSPANNT ZUM KINDER**ZAHNARZT**?

JA, DAS GIBT'S WIRKLICH! BEI UNS.

HEY,
KOMMT DOCH
MAL VORBEI!

MEINE **ZAHNARZTE**
ZAHN**+**ZENTRUM
KIDS & TEENS

NEU-ANSPACH



WWW.MEINE-ZAHNAERZTE.DE

Klimaschutz in Schmitten im Taunus

Erstvorhaben – Wasser – Wald – Was kann jeder tun?

SCHMITTEN. Am 31. August ist Schmitten Klimakommune geworden. Damit hat die Gemeinde Zugang zur Förderung des Landes Hessen für kommunale Klimaschutz- und Klimaanpassungsprojekte und kommunale Informationsinitiativen.

Den Vertrag mit dem Hochtaunuskreis für den Förderschwerpunkt „Erstvorhaben Klimaschutzkonzept und Klimaschutzmanagement Hochtaunuskreis“ hat die Gemeindevertretung am 8. Dezember beschlossen. Am 9. Februar hat die Gemeindevertretung eine halbe Stelle „Klimaschutzmanager Schmitten“ beschlossen. Die Ausschreibung soll aber erst drei Monate, nachdem der auch für die Kommunen tätige IKZ-Klima-Manager

des Kreises seine Arbeit aufgenommen und sich im Schmittener Umweltausschuss vorgestellt hat, erfolgen. Mit den geschaffenen Ressourcen ist dann ein Klimaschutzkonzept für Schmitten zu erarbeiten und umzusetzen. Bevor die Förderung für das Erstvorhaben des Kreises nicht bewilligt ist, kann auch die Gemeinde Schmitten im Bereich Klimaschutz nicht aktiv werden. Deshalb waren vor der Sommerpause Anträge zum Thema „Klimaschutz“, die verschiedene Fraktionen in die Gemeindevertretung eingebracht haben, zunächst zurückgestellt worden. Es geht um Beschlüsse, zur Gründung von Arbeitsgemeinschaften (AGs) mit der Bürgerschaft zur Ausarbeitung oder Ideensammlung von Kli-

maschutzmaßnahmen. Hierzu gibt es einen Antrag der FWG zur Gründung einer AG „Nutzung erneuerbarer Energien“ und einen Antrag der Koalition aus CDU, b-now und Grünen zum sogenannten „Wattbewerb“ und zur Evaluierung möglicher klimawirksamer Maßnahmen für die Klimakommune Schmitten.

In der Gemeindevertretersitzung am 21. September gab es auch eine Sachstandsmitteilung zum Klimaanpassungsprojekt zur Minderung von Schäden durch Starkregenereignisse. Nach Überschwemmungen in Brombach und Hunoldstal am 4. Juni 2021 hat die Gemeinde bereits kleinere Maßnahmen in beiden Ortsteilen umgesetzt um die

Projekt „Klimaanpassung Schmitten“ zur Minderung von Schäden bei Starkregen



Ziel: Analyse zur Identifikation von kritischen Bereichen im gesamten Gemeindegebiet sowie Erarbeitung und Umsetzung von geeigneten Maßnahmen zur Minderung von Schäden im Fall von Starkregenereignissen.



Parallel: Umsetzung von kurzfristigen Maßnahmen, Regelmäßige Kontrollen durch den Bauhof nach Dienstanweisung der ca. 70 Einläufe und Einlaufbauwerke im Gemeindegebiet sowie enge Abstimmung mit den Feuerwehren bzgl. Katastrophenschutz und Warnung der Bevölkerung.

8



Geprüfter Bestatter
Mitglied im Bundesfachverband

Familiengeführtes Unternehmen seit über 55 Jahren in Ihrer Nähe.

Im Trauerfall **immer** für Sie da
Tel: 06082 - 928 89 68

- Erd-, Feuer-, See und Waldbestattungen
- Überführungen im In- und Ausland
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigener Klima- und Abschiedsraum
- Bestattungsvorsorge

Neu-Anspach
Hinter dem Hainzaun 5
Tel: 06081 - 418 80

Weilrod
Ratsgasse 26
Tel: 06083 - 959 05 40

Schmitten
Neugasse 3
Tel: 06082 - 928 89 68

Grävenwiesbach
Königsberger Straße 9
Tel: 06086 - 843

E-Mail: bestattungshaus.lohnstein@online.de | Web: www.bestattungshaus-lohnstein.de

Fließpfade des Regenwassers zu optimieren. Parallel dazu hat ein beauftragtes Ingenieurbüro das Starkregenereignis analysiert.

Nicht nur die seit 29. Juli vorliegenden Fließpfadkarten sollen kritische Bereiche im gesamten Gemeindegebiet identifizieren. Am 9. August wurde ein Förderantrag bewilligt um mittels Simulationsanalyse Abflusswege bei Starkregen aufzuzeigen. Auf deren Basis sollen Maßnahmen zur Minderung von Schäden im Fall von Starkregenereignissen erarbeitet werden. Das Ergebnis des Fachbüros wird noch 2023 erwartet. Danach kann im zweiten Halbjahr 2023 ein Maßnahmenplan erstellt werden unter Einbeziehung von Feuerwehren und Forst. Sind konkrete Maßnahmen beschlossen, gehen diese voraussichtlich ab 2024 in die Umsetzung. Schon vorher werden kurzfristige Maßnahmen angegangen. Wie Bürgermeisterin Julia Krügers mitteilt, prüft der Bauhof nach Dienstanweisung regelmäßig die zirka 70 Einläufe und Einlaufbauwerke im Gemeindegebiet. Die Dokumentation der Kontrollen werde kontinuierlich verbessert und soll künftig digital unterstützt werden. Außerdem gebe es eine enge Abstimmung mit den Feuerwehren bezüglich Katastrophenschutz und Warnung der Bevölkerung. Auch beim neuen Straßenprioritätenplan ab 2024 solle bei Ausbau und Sanierung der gemeindlichen Straßen unter anderem ein Augenmerk auf dem Aspekt Schutz vor Starkregenfolgen liegen. Sobald der neue Klimamanager an Bord ist, seien Informationsveranstaltungen für die Bevölkerung möglich. Auf der Webseite der Gemeinde

wird es eine neue Rubrik zum Thema mit aktuellen Informationen geben.

Was das Klima mit dem Trinkwasser und dem Wald zu tun hat

Ebenfalls dem Klimawandel geschuldet ist auch in Schmittener die Trinkwasserknappheit. Nicht umsonst wurde in diesem Jahr zum zweiten Mal der Wassernotstand ausgerufen. Die Klimaveränderungen sind auch verantwortlich für den katastrophalen Zustand des Waldes. Auch im Schmittener Forst fallen immer mehr Bäume, vor allem Fichten und zunehmend auch Buchen, der Trockenheit, dem Borkenkäfer und Stürmen zum Opfer.

Tipps zum Wassersparen

Der verantwortungsvolle Umgang mit der immer knapper werdenden Ressource Wasser ist nicht nur eine Frage der Kosten. Mit einfachen Verhaltensregeln lässt sich dauerhaft schon viel Wasser sparen: Duschen statt baden, beim Einseifen und Zähneputzen das Wasser abdrehen, Geschirrspülmaschine oder Waschmaschine nur komplett gefüllt laufen lassen, Obst und Gemüse nicht unter fließendem Wasser waschen, sondern in einer Schüssel. Moderne Duschköpfe lohnen sich ebenso wie Einhebel-Mischbatterie am Wasch- oder Spülbecken und Toiletenspülung mit Spartaste. Undichte Stöpsel und Toiletenspülungen sowie tropfende Wasserhähne reparieren. Für die Gartenbewässerung empfiehlt sich eine Regentonne.

Hilfe für den Wald

Der Schmittener Gemeindevald braucht Unterstützung. Bürger können jetzt bei der Wiederbewaldung mit klimastabilen Mischbaumarten helfen und zwar durch die Teilnahme an Pflanzaktionen

und Pflegemaßnahmen sowie durch Spenden. Das Spendenkonto lautet „Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Landesverband Hessen e.V.“, IBAN: DE09 5105 0015 0140 0991 47 / BIC NASSDE55XXX. Bei der Überweisung sollte dringend der Verwendungszweck „Gemeindevald Schmittener Wiederbewaldung“ vermerkt werden. Spendenbescheinigungen können bei vollständig angegebenem Namen und Anschrift ausgestellt werden. (ek)



TS
TAXI ★ STERN

Tel. 06081/9466-001
 **0171/1640164**
info@taxistern.com
www.taxistern.com

■ Flughafentransfer	Weilrod
■ Krankenfahrten	Usingen
■ Kurierfahrten	Schmittener
■ Schülerfahrten	Wehrheim
	Neu-Anspach
	Grävenwiesbach

Taxi Stern
Schubertstraße 3
61267 Neu-Anspach

Unser  Service für Sie!



Interessierte Bürger/innen im Schmittener Gemeindevald. | Foto: ek






GAS WASSER HEIZUNG

EIFERT UND BUHLMANN

Sanitäre Einrichtungen | Heizungsanlagen
Regenerative Energien | Regenwassernutzung

Forsthausstraße 13 | 61389 Schmittener/Arnoldshain
 Telefon 06084-2590 | Telefax 06084-5360
info@eifert-buhlmann-sanitaer.de | www.eifert-buhlmann-sanitaer.de

DANKE für ein unvergessliches Festwochenende

An alle Aktiven, Helfer und Gäste

Das Festkomitee mit Gerhard Heere (Tourismus- und Kulturverein Schmitten), Peter Bamberger (Vereinsring), Walter Liewald (Vereinsring), Hartmut Müller (Erster Beigeordneter), Marco Kattwinkel, Christel Kinkel, Anne Barth, Uschi Wittfeld, Simone Ochs, Angelika Melzer, Raimund Heckenmüller, Markus Heckenmüller und Susann Schubel

Wolfgang Breese, Wolfgang Ettig für die Chronik „50 Jahre Schmitten“

Hendrik Eifert, Nicole Herr, Karl-Alwin Hiller für die Fotoausstellung „Schmitten Gestern & Heute“

Deutsches Rotes Kreuz OV Schmitten

Die Helfer beim Plakatieren

Die unzähligen Helfer beim Aufbau und der Organisation

Christian Fiethen aus Schmitten, Vertreter der Bitburger Braugruppe

FFW Verein Hunoldstal und an den Heimatverein Treisberg für die Leihgaben an Equipment

Kanoniergesellschaft 1860 Oberreifenberg für An- und Abböllern sowie die Nachtschicht an der Theke

Roland Wilfing (SPD), Karl-Heinz Pflüger (SPD)

Thomas Eckermann

Walburga Kliem und Ursula Neeb für den Dienst am TKV Stand

Jonas Beuth

Baba Security Team

Martin Weber (Zweiter Beigeordneter) für die Moderation

Team Bruni 69 mit Sven Armann

SG Eintracht Feldberg mit Christoph Egenolf

Heimatverein Treisberg mit Juliane Ott

CDU Schmitten mit Uschi Wittfeld

Schmitten bewegt mit Rainer Löw

Ehrenamtliches Team der Verwaltung mit Anna Kopp

Den Schmittener Gastronomen Feldberger, Zum Feldbergblick, Kurhaus Ochs & Tannenheim für die Bewirtung im Festzelt

Weinvertrieb Herr

Schützenverein Finsterthal-Hunoldstal e.V. insbesondere für das Jubiläumsschießen

Freiwillige Feuerwehren Schmitten

Jugendfeuerwehr

Geschichts- und Heimatvereine Schmitten

FSV Reifenberg für die Tombola

Förderverein Kindergarten St. Georg

Oberreifenberg

Polabek H.O.P.E School e.V.

Steuerungsgruppe Dorfentwicklung

Schmitten

Sebastian Holtz vom Amt für Ländlichen

Raum

Hospizgemeinschaft Arche Noah

Jeanette Eschweiler

meinschmitten.de

Revierförster Axel Dreetz mit Frau

(HessenForst)

Herzenswald für die Jubiläumsspendenaktion für den Wald

Naturwerk Taunus

Farbrausch-Weinbach.de Karin Wecke

IG Motorradfreunde Hochtaunus

Kerbeurschen Arnoldshain

Seniorennetzwerk Silbergrau

Simone Meister

UMPAS – Umweltpaten Schmitten

Kindergarten Eden

Burgverein

Freiwillige Feuerwehr Oberreifenberg Verein

Bürgerstiftung

Mainova

Spielvereinigung Hattstein

Förderverein Grundschule Reifenberg

MGV 1871 Oberreifenberg/Ts. e.V.

Heimat- und Brauchtumsgruppe Hunoldstal

Heimat- und Kulturverein Dorfweil

Angelsportverein Reifenberg

JFC Eintracht Feldberg

VHS

Partnerschaftsverein

Freunde des Skilifts Oberreifenberg e.V.

Schmittener Duo „mic@“ mit Michela

Versino Berens und Edgar Oberhansl

Die BONGAZ Show – Ihr wart der

Wahnsinn!

Edgar Oberhansl mit Nils und Amelie

und den Schmittener Kindern die in den Frieden ziehen

Birgit und Martin Herrmann

Musikduo „Feldberschpower“

„Mini Dance Club“, „Kids Dance Club“ und „Dance Club Teens“ von der TSG

Niederreifenberg

Purzelgarde und Minigarde vom Carneval-Club Arnoldshainer Krakkeler (CCAK) /

Spielvereinigung Hattstein

Hashtag Sing, Jugendchor des MGV 1871

Oberreifenberg/Ts. e.V. mit Masanori Fujita

ChORONA Reifenberg mit Christian Hauck

Stefan Sauer, Staatssekretär im Hessischen

Ministerium des Innern und für Sport

Kreisbeigeordneter Dr. Frank Ausbüttel

Gregor Maier, Fachbereichsleiter Kultur

Hochtaunuskreis

Markus Koob, Bundestagsabgeordneter für

Hochtaunus/Oberlahn

Klaus Hindrichs, Erster Beigeordneter

Glashütten

Dr. Bastian Hirsch vom Vorstand des Kreisfeuerwehrverbandes Hochtaunus

Dieter Timm, Kerbepfarrer

Jacques-Michel Chauveau, Partnerschaftspräsident

Françoise Charles

Die MitarbeiterInnen aus der Verwaltung – insbesondere Bauhof, Bauamt, Wasserwerk,

Schwimmbad, Kasse, Ordnungsamt, Personalabteilung, Liegenschaften, Vorzimmer

und Hauptamt

Pfarrerin Tabea Kraaz, Evangelische

Kirchengemeinde Arnoldshain

Pfarrer Tobias Blechschmidt, Pfarrei

St. Franziskus und Klara

Pastor Rainer Leo, Evangelisch-methodistische

Kirche Brombach

Pfarrerin Dr. Kornelia Weber, Evangelische

Kirchengemeinde Rod am Berg

Pfarrerin Claudia Biester

Ökumenische Arbeitskreis

Henning Radam

Unsere Bademeister

Das Bistro Team mit Marita Emmerich

Firehouse Duo

Firma Karl-Schmidt für die Nutzung der

Parkplätze

Den Anwohnern fürs Verständnis

Bitte nehmen Sie es nicht persönlich, wenn bei der Vielzahl von Beteiligten bei der Auflistung versehentlich ein Name nicht

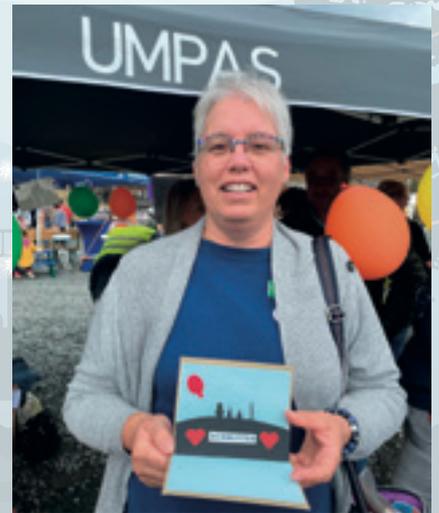
genannt wurde. Unsere Wertschätzung und der Dank gilt ALLEN Beteiligten gleich.

Ihre Julia Krügers mit dem Gemeindevorstand



SCHMITZEN
LOI.OYNEZLETTORAC

DANKE für ein unvergessliches Festwochenende





Ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren!

mainova
 Bitburger Braugruppe
 Elektro Heckenmüller
 Müller + Co. GmbH
 Apotheke Mitzel
 Reichel & Steinmetz GmbH

FVB Feickert Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH
 BRAUS BERATUNG+REVISION GmbH
 REWE Markt GmbH
 Karosseriebau Wagner
 Firma Weber (Inh. Edgar Oberhansl)
 Esser Druck & Medien GmbH
 Wilhelm Jost GmbH & Co. KG

Blümchen (Inh. Michael Heukrodt)
 Café Pension Marx
 Baudekoration Lauth
 Papierstube Kinkel
 Schönfelder Immobilien
 Buhlmann Schmitt
 Kamm & Schere (Inh. Petra Barth)
 RTS Renner GmbH

Erlöse aus Feier fließen den Jugendfeuerwehren zu

Gemeindejugendwart Volker Niebergall erklärt für was und wie entschieden wird

SCHMITTEN. Wir stellen Sie aber erst einmal vor. Was genau machen Sie?

Gemeinsam mit meinem Stellvertreter Marcel Schieler kümmere ich mich seit drei Jahren als Gemeindefeuerwehrgemeindejugendwart in den Jugendabteilungen der Feuerwehren in Schmittener. Zuvor war ich elf Jahre als Jugendwart in der Freiwilligen Feuerwehr Oberreifenberg tätig.

In den Mini-Feuerwehren Arnoldshain, Schmittener und Oberreifenberg werden die Kinder ab 6 Jahren spielerisch an die Aufgaben und Tätigkeiten in der Feuerwehr herangeführt. Vor allem die Ausflüge und das gemeinsame Spielen bereitet ihnen großen Spaß.

Ab 10 Jahren wechseln viele Kinder mit Feuereifer in die Jugendfeuerwehren Arnoldshain, Dorfweil, Niederreifenberg, Oberreifenberg, Schmittener und Seelenberg, um dort in die Aufgabenfelder der Wehr praktisch und theoretisch eingeführt zu werden.

Hier lernen sie Verantwortung zu übernehmen, sich in eine Gruppe einzuordnen und nehmen an Wettbewerben teil.

Die Kids lieben Abenteuer, Spaß und

Spiel. Trifft das auch auf die Jugendfeuerwehren zu?

Ohne Spaß an der Sache bleiben die Kinder nicht bei der Stange. Wir fördern neben den typischen Feuerwehraktivitäten das Umweltbewusstsein in der Natur und bieten tolle Ausflüge an. Besonders beliebt ist das jährliche Kreiszeltlager.

Können Sie für das kommende Zeltlager schon einen Termin nennen?

Wahrscheinlich wird es im Juni oder Juli 2023 stattfinden. Je nach Teilnehmerzahl wird der Hochtaunuskreis den Ort auswählen. In 2019 hatten wir rund 240 Teilnehmer inklusive der Betreuer.

Sind die Jugendfeuerwehren der Gemeinde Schmittener darauf gut vorbereitet?

Für das Kreiszeltlager haben wir uns zwei gebrauchte große Zelte gekauft und dafür das Geld vorgelegt. Diese müssen aber noch auf Schäden gesichtet und imprägniert werden.

Da würde bestimmt der Erlös der 50-Jahr-Feier helfen, oder?

Ganz sicher! Dieses Zelt (Niebergall zeigt auf das knallrote Zelt während der 50-Jahr-Feier) haben wir von der

Frauengruppe Miteinander gespendet bekommen, welches uns bei vielen Gelegenheiten trockenen bzw. schattigen Unterschlupf bietet. Mit dem schönen Aufdruck hat es etwa 2.500 Euro gekostet.

Gibt es noch etwas, über das sich die Kinder und Jugendlichen freuen würden?

Klappstühle mit dem Schmittener Logo wären toll oder einheitliche T-Shirts, um das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken.

Wer entscheidet, was angeschafft wird?

Bei den Sitzungen nehmen auch die Mini- und Jugendwarte teil, die ihre Wünsche vortragen. Dann wird mehrheitlich entschieden.

Für weitere Informationen steht Gemeindejugendwart Volker Niebergall gerne unter der Telefonnummer 060 82 / 93 01 09 oder per E-Mail wirfuerschmittener@schmittener.de Eltern wie Interessierten zur Verfügung.

Das Spendenkonto der Jugendfeuerwehren bei der Naspa lautet:

IBAN DE96 5105 0015 3285 0031 60.
Stichwort: „Spende 50-Jahr-Feier“. (mg)



Am gemeinsamen Stand der Schmittener Jugendfeuerwehren zur 50-Jahr-Feier in Schmittener. | Foto: mg

50 Jahre SCHMITTEN im TAUNUS

Ortschronik für die Jahre 1972 bis 2022

SCHMITTEN. Der Autor Wolfgang Breese erinnert nicht nur an große Ereignisse, sondern auch an kleine, fast vergessene Begebenheiten, die den lebhaften Werdegang der Gemeinde in unterschiedlichen Facetten widerspiegeln.

Schwerpunkte der Arbeit sind Themenfelder wie Politik, kulturelle Veranstaltungen, Jubiläen und Feste, kirchliche Nachrichten, verkehrliche Themen, prägende Personen, gewerbliche Entwicklungen und Touristik, Klima und Wetter, Natur und Wald bzw. Forst (darunter

die inzwischen spürbaren Folgen des Klimawandels), kriminelles Treiben (in Schmittten nur sehr vereinzelt, aber dann durchaus spektakulär wie z. B. in Form von Korruption, Veruntreuung und Überfälle), Sport, soziale Entwicklungen bzw. Projekte, das Vereinswesen als unverzichtbarer Teil der DNA Schmitttens und – ganz wichtig – das außergewöhnlich intensive ehrenamtliche Engagement der Bürgerinnen und Bürger.

Die Chronik umfasst über 1.400 Eintragungen zuzüglich diverser Sonderbei-

träge und einen Anhang „Schmitttener Kommunalpolitik“. Freuen Sie sich auf eine informative und unterhaltsame Zeitreise.

Der Titel ist in der Papierstube Kinkel/Schmittten, der Buchhandlung Weddigen/Neu-Anspach, in jeder anderen Buchhandlung, direkt beim Verlag (www.unser-usinger-land.de) oder über das Internet erhältlich. (ISBN 978-3-924862-56-5, 320 Seiten, Hardcover, **Preis 14,90 Euro**) (we)

Informationen zum Buch

320 Seiten, Hardcover, zahlreiche Fotos, Preis 14,90 EUR

Erhältlich in jeder Buchhandlung oder im Internet

ISBN 978-3-924862-56-5

www.unser-usinger-land.de

bestellung@unser-usinger-land.de



GERLACH
IMMOBILIEN

persönlich. **individuell.** anders.



Ute Gerlach

IHR UNBESCHWERTER IMMOBILIENVERKAUF

- ✓ 20 Jahre Erfahrung
- ✓ regionale Marktkenntnis
- ✓ beste Referenzen

IMMOBILIENWERT
ONLINE
KOSTENLOS &
UNVERBINDLICH



gerlach-immobilien.de

Tel. 06084 / 9039890

Terminkalender 2022

Veranstaltungen bis zum 14. Dezember

Allgemein		
immer dienstags 15 bis 17 Uhr	Handarbeit	SILBERGRAU Schmitten
jeden 1. und 4. Mittwoch 14 bis 16 Uhr	Literaturreunde	SILBERGRAU Schmitten
donnerstags und freitags 14.30 bis 17.30 Uhr	Spielrunde	SILBERGRAU Schmitten
Oktober		
02.10.2022, 18 Uhr	ABENDGOLD – Erzählwanderung „Blaue Stunde am Roten Mönch“	Kirchenruine Landstein
03.10.2022, 11 Uhr	30 Jahre Akazienhof	Islandpferdegstüt Akazienhof, Seelenberg
05.10.2022, 19 Uhr	Bürgerforum im Rahmen der Dorfentwicklung	Dorfgemeinschaftshaus Arnoldshain
07.10.2022, 19 bis 21 Uhr	Erzählen mit dem Kamishibai	Treisberger Erzählscheune
08.10.2022, 16.30 bis 20 Uhr	ABENDGOLD – Erzählwanderung am Pferdskopf	Treisberger Erzählscheune
09.10.2022, 16 Uhr	Literatur in Schmitten 9 Ortsteile 9 Lesungen Tim Frühling	Martin-Niemöller-Haus
13.10.2022, 15 Uhr	Bürgersprechstunde Schutzfrau vor Ort Katja Jokiel-Gondek	Rathaus
15.10.2022, 11.30 Uhr	Herbst-/Winter-Basar	Evangelisch-methodistische Kirche Brombach
16.10.2022, 16 Uhr	„Wir sitzen alle im gleichen Zug“ musikalische Reise durch Europa	Laurentius Kirche
16.10.2022, 16 Uhr	Literatur in Schmitten 9 Ortsteile 9 Lesungen Heidi Gebhardt	Landschulheim des Goethe-Gymnasiums
17.10.2022, 19.20 Uhr	Bau-, Planung- und Verkehrsausschuss	Dorfgemeinschaftshaus Arnoldshain
18.10.2022, 19.30 Uhr	Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschuss	Dorfgemeinschaftshaus Arnoldshain
19.10.2022, 19.30 Uhr	Umwelt-, Klima- und Wirtschaftsausschuss	Dorfgemeinschaftshaus Arnoldshain
20.10.2022, 19.30 Uhr	Sozialausschuss	Dorfgemeinschaftshaus Arnoldshain
31.10.2022	Halloween – wenn es an der Tür klingelt, besser etwas Süßes & Saures bereithalten	in allen Ortsteilen
November		
02.11.2022, 19.30 Uhr	Gemeindevertretung	Jahrtausendhalle Oberreifenberg
04.11.22	Gruselnacht	Burg Oberreifenberg
05.11.2022, 16 Uhr	„Grande Messe de Saint Hubert“	Kirche Arnoldshain

05.11.2022, 16 Uhr	Literatur in Schmitten 9 Ortsteile 9 Lesungen Tanja Bruske	Dorfgemeinschaftshaus Treisberg
06.11.2022, 16 Uhr	Literatur in Schmitten 9 Ortsteile 9 Lesungen Dana und Ulrich Müller-Braun	Dorfgemeinschaftshaus Seelenberg
11.11.22	Martinsveranstaltung	Burg Oberreifenberg
11.11.2022, 17.30 Uhr	Martinszug	Kirche St. Kasimir Seelenberg
11.11.2022, 18.00 Uhr	Martinsfeuer	Bolzplatz Seelenberg
12.11.2022, 17.00 Uhr	Sankt Martin in Dorfweil	Dorfweiler Kirche
20.11.2022, 10 bis 15 Uhr	Ski Basar (<i>Terminänderung! Ursprünglich war der 13.11.2022 vorgesehen</i>)	Jugendherberge Oberreifenberg
24.11.2022, 19 Uhr	2. Bürgerversammlung 2022 mit Denis Knappich (Vorsitzender der Gemeindevertretung) und Bürgermeisterin Julia Krügers	Jahrtausendhalle Oberreifenberg
28.11.2022, 19.30 Uhr	Bau-,Planung- und Verkehrsausschuss	Dorfgemeinschaftshaus Arnoldshain
29.11.2022, 19.30 Uhr	Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschuss	Dorfgemeinschaftshaus Arnoldshain
30.11.2022, 19.30 Uhr	Umwelt-, Klima- und Wirtschaftsausschuss	Dorfgemeinschaftshaus Arnoldshain
bis zum 30.11.2022	Ihre Meinung ist gefragt: ADFC-Fahrradklima-Test 2022	www.fahrradklima-test.adfc.de
Dezember		
01.12.2022, 19.30 Uhr	Sozialausschuss	Dorfgemeinschaftshaus Arnoldshain
03.12.22	Wintergrillen	Freiwillige Feuerwehr Seelenberg
09.12.2022, 18.30 Uhr	„Alpynia“ Weihnachtskonzert	Laurentiuskirche Arnoldshain
10.12.2022, 14 bis 21 Uhr	Schmittener Weihnachtsmarkt	Pfarrheckenfeld Oberreifenberg
11.12.2022, 12 bis 18 Uhr	Schmittener Weihnachtsmarkt	Pfarrheckenfeld Oberreifenberg
14.12.2022, 19.30 Uhr	Gemeindevertretung	Jahrtausendhalle Oberreifenberg

Alle hier genannten Termine stehen insbesondere wegen der nicht absehbaren Entwicklung der Corona-Pandemie unter Vorbehalt. Die Gemeinde Schmitten übernimmt keine Garantie für die Durchführungen der Veranstaltungen. Gerne füllen wir diesen sowie den Online-Veranstaltungskalender der Gemeinde Schmitten auf www.schmitten.de mit Leben und freuen uns über entsprechende Hinweise und Eintragungen von Bürgern, Vereinen und Organisationen! (gs)

Ein Hinweis zum Ski Basar: In der letzten Ausgabe der Schmittener-Nachrichten war eine Ankündigung zu dem bevorstehenden Ski Basar mit Flohmarkt in der Jugendherberge Oberreifenberg zu lesen. Dafür war Sonntag, 13. November vorgesehen. Aufgrund der großen Nachfrage nach Übernachtungsplätzen in der Jugendherberge musste der Termin um eine Woche verschoben werden, auf Sonntag, 20. November. Uhrzeit und alles andere bleiben gleich.

JFC, Hubert Berzel

Dorfentwicklungskonzept Schmitten

Steuerungsgruppe erörtert Befragungsergebnisse und beschließt die nächsten Schritte



Die Steuerungsgruppe während des 4. Treffens am 1. September 2022 im Dorfgemeinschaftshaus Arnoldshain v.l.n.r. Nadine Schnitzer (HTK), Angelika Melzer (Schmitten), Jennifer Leuchtman (Arnoldshain), Rainer Pietschmann (Oberreifenberg), Brigitta Brüning-Bibo (Arnoldshain), Tom Bremer (cima), Hartmut Müller (Erster Beigeordneter), Dr. Irena Hubertz (Brombach), Arthur H. Jansen (Hunoldstal), Michail Vankov (Seelenberg), Julia Krügers (Bürgermeisterin), Rüdiger Kral (Hunoldstal), Heinz Barth (Schmitten), Marion Dietrich (Projektbearbeiterin Gemeinde). | Foto: evk

SCHMITTEN. Die Bearbeitung des integrierten kommunalen Entwicklungskonzeptes für die Gemeinde Schmitten läuft weiter auf Hochtouren. Die Ergebnisse der im Juni durchgeführten Bürgerbefragung, an der sich über 1.000 Bürgerinnen und Bürger beteiligt haben, war nun mitunter Inhalt der vergangenen Steuerungsgruppensitzung. „Die großartige Beteiligung aus allen Ortsteilen ist ein absolutes Alleinstellungsmerkmal und wir freuen uns auf die weiteren Diskussionen mit den Bürgerinnen und Bürgern zu den wichtigen Themenfeldern“, fasst Bürgermeisterin Julia Krügers das Ergebnis zusammen. Das beauftragte Planungsbüro cima hat in Abstimmung mit der Steuerungsgruppe und der Verwaltung im Juni 2022 eine Befragung der Bürgerinnen und Bürger in Schmitten zur Ausgangssituation, den Stärken und Schwächen sowie den weiteren Handlungsperspektiven im Rahmen des Entwicklungskonzeptes durchgeführt. Die Ergebnisse wurden nun im Rahmen

einer Sitzung der projektbegleitenden Steuerungsgruppe vorgestellt und im Hinblick auf die nächsten Schritte erörtert. „83% der Befragten haben angegeben, dass sie „sehr gerne“ oder „gerne“ in Schmitten leben“, fasst Tom Bremer vom Planungsbüro cima ein zentrales Ergebnis zusammen. Und weiter: „Im Vergleich mit den laufenden bundesweiten Befragungen der cima ist dies ein solider Wert.“ Doch was sind die Gründe für diese grundsätzlich positive Bewertung der Gemeinde Schmitten? „Die Qualitäten des Naturraums, die verkehrliche Anbindung mit dem PKW, der ruhige Dorfcharakter mit hohem Erholungswert“, dies sind aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger die prägnanten positiven Attribute der Gemeinde Schmitten“. Hinzu kommt ein starkes soziales Miteinander unter der Schmittener Bevölkerung. Worin liegen dagegen die größten Herausforderungen aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger? Wichtige Handlungsschwerpunkte aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger

stellen einerseits fehlende Versorgungsangebote und unter anderem damit einhergehendes Aussterben der Ortsmitten, andererseits das Thema Mobilität, insbesondere der öffentliche Personennahverkehr zwischen den Ortsteilen und darüber hinaus, dar. Besonders wichtig für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde sehen die teilnehmenden Personen zudem die ärztlich/medizinische Versorgung vor Ort und somit ein elementarer Baustein der Grundversorgung, wodurch der Wohnstandort Schmitten für alle Generationen attraktiv bleibt.

Tom Bremer ordnet die Ergebnisse für die Steuerungsgruppe nochmals ein: „Einerseits haben wir besonders im kommunalen Vergleich eine extrem hohe Mitmachquote erreicht, andererseits gab es in der Online-Befragung keine Schmähungen oder sonstige unqualifizierte Meinungsäußerungen. Ein gutes Signal für die gemeinsame Weiterentwicklung des Schmittener Weges.“ (tb)

IKEK-Bürger:innenforum I 2022

Ihre Meinung

Für Schmitten !

Was?

Bürgerforum im Rahmen der Dorfentwicklung

Wann?

05. Oktober 2022, 19:00 Uhr

Wo?

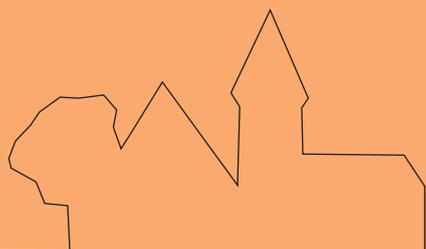
Dorfgemeinschaftshaus Arnoldshain

WEITERE INFORMATIONEN ZUR
DORFENTWICKLUNG SCHMITTEN



Kommen Sie zum 1. IKEK-Bürgerforum, um gemeinsam die Zukunft von Schmitten zu entwickeln und gestalten.

Im 1. IKEK-Bürger:innenforum werden gemeinsam mit den Einwohnerinnen und Einwohnern Leitziele für die zukünftige Entwicklung von Schmitten erarbeitet und erste Projektideen gesammelt, die die Gesamtgemeinde als attraktiven Lebens-, Wohn- und Arbeitsort nachhaltig und langfristig stärken.



Weitere Informationen zum Gesamtprozess finden Sie unter www.schmitten.de/dorfentwicklung.



Impressum
Gemeindeverwaltung Schmitten
Parkstraße 2
61389 Schmitten

Tel. 06084-460
Mail: dorfentwicklung@schmitten.de

Dorfentwicklungskonzept Schmitten

Hohe Beteiligung am Kinder- und Jugenddialog zeigt Ansichten der jungen Bevölkerungsgruppen



ARNOLDSHAIN. Ergänzend zur großen Bürgerbefragung wurde vor den Sommerferien noch eine zweigleisiger Jugenddialog in der Gemeinde Schmitten durchgeführt. Neben einer online-gestützten Umfrage zu verschiedenen Themenfeldern wurden durch das beauftragte Planungsbüro *cima* zahlreiche Meinungen und Ansichten im direkten Dialog gesammelt. Hierfür ist man sowohl mit Grundschulkindern als auch Jugendlichen aller Altersstufen ins Gespräch gekommen.

Bestes Sommerwetter ließ das Schmittener Freibad schon früh am Nachmittag füllen, wo Tom Bremer über den Nachmittag die Anregungen, Hinweise und Fragen von knapp 80 Kindern und Jugendlichen aufnahm und beantwortete. Gemeinsam mit den Rückmeldungen aus den Vor-Ort Dialogen an der Grundschule Niederreifenberg und der Online-Befragung engagierten sich somit weit über 150 Kinder und Jugendliche aus allen Ortsteilen und gaben ihre Sicht auf Schmitten und die Zukunft der Gemeinde preis. Dabei ist auch hier die

naturräumliche Qualität am häufigsten als größte Stärke der Gemeinde genannt worden, gefolgt von den Freizeit- und Einkaufsmöglichkeiten sowie der gelebten Inklusion in der Gemeinde!

Als wichtigste Ansatzpunkte für die zukünftige Gestaltung der Gemeinde werden für die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen unter anderem ein breiteres Veranstaltungsangebot, frei zugängliche Sport- und Freizeitangebote sowie die Klärung gefährlicher Verkehrssituationen angesehen. Zum Erreichen einer höheren Lebensqualität für die jüngeren Bevölkerungsgruppen haben diese zudem bereits (sehr konkrete) Maßnahmenvorschläge hervorgebracht, welche im Ideenpool eingesehen werden können.

Die projektbegleitende Steuerungsgruppe zeigt sich mit der Resonanz und den Ergebnissen zufrieden. „Dies ist für uns eine gute Grundlage für die Planung der weiteren Beteiligungsschritte, in denen wir konkrete Handlungsfelder mit den Bürgerinnen und Bürgern diskutieren wollen“, fasst Bürgermeister Julia Krügers die Rückmeldungen zusammen. Die

ausführlichen Ergebnisse des Jugenddialogs wie auch der Bürgerbefragung sind auf der kommunalen Homepage www.schmitten.de/dorfentwicklung einsehbar.

Erstes Bürgerforum zur Dorfentwicklung am 05. Oktober 2022, 19:00 Uhr

Auf Basis der in den durchgeführten Beteiligungsformaten gewonnenen Rückmeldungen hat sich die Steuerungsgruppe dazu entschieden, am 05. Oktober ein erstes Bürgerforum zur Dorfentwicklung durchzuführen. Die öffentliche Veranstaltung wird im Dorfgemeinschaftshaus Arnoldshain (Taunusstr. 42) stattfinden. Das wesentliche Ziel des Forums liegt darin, in drei konkreten Handlungsfeldern verschiedene Fokusthemen zu erörtern und hieraus gemeinsam Ideen und Handlungsansätze für Schmitten zu entwickeln. „Nachdem es durch die Bürgerbefragung bereits eine gute Beteiligung mit einer Reihe von wertvollen Anregungen und Ideen gab, haben wir mit unserem Beteiligungskonzept angesichts der aktuellen Entwicklungen einen guten Weg eingeschlagen“, so Bürgermeisterin Julia Krügers. (tb)

Erzieher*innen gesucht!

Die **Gemeinde Schmitten im Taunus** stellt ein
Teil-/Vollzeit



personal@schmitten.de

www.schmitten.de



SCHMITTEN

IM TAUNUS

IHR SPEZIALIST FÜR RAUM- UND BAUDEKORATION

EIFERT & VETTER
RAUM- u. BAUDEKORATION



INNEN- UND AUSSENGESTALTUNG • TROCKENAUSBAU VERLEGUNG
VON FLIESEN- UND BODENBELÄGEN • MALER- UND TAPEZIERARBEITEN
LACKIERARBEITEN • INNEN- & AUSSENPUTZE • KREATIVE MALTECHNIKEN

BACKHAUSSTRASSE 2 • 61276 WEILROD • TELEFON 060 83-444
www.eifert-vetter.de

- Ihr zuverlässiger Partner in schweren Stunden -

Pietät Heidrun Henrici

61250 Usingen • Weilburger Straße 40

06081 - 66023

Erledigungen aller Formalitäten & Gesamtorganisation
Überführungen Tag & Nacht • Bestattungen aller Art
regional, überregional und im Ausland
Begleitung vor, während und nach dem Trauerfall
Bestattungsvorsorge • Grabbpflege
Eigene individuelle Trauerreden

www.pietaet-henrici.de

Hitzesommer, Dürre und Wassernotstand – Wie s

Im Interview beantwortet Bürgermeisterin Julia Krügers die Fragen der Bürgerinnen und Bürger

SCHMITTEN. Am 20. Juli 2022 musste für Schmittener der Wassernotstand ausgerufen werden, angesichts eines enorm gestiegenen Wasserverbrauchs im gesamten Gemeindegebiet und anhaltender Trockenheit. Da es im ganzen Zeitraum bis Ende August keine wesentlichen Niederschläge gab, musste dann nochmals bis 30. September 2022 verlängert werden. Auch um die Löschwasserreserve zu sichern angesichts einer gestiegenen Waldbrandgefahr. Im Interview beantwortet die Bürgermeisterin die häufigsten Fragen aus der Bevölkerung.

Woher kommt das Trinkwasser in unserer Gemeinde?

Man kann grob sagen, dass wir 70 % unseres Trinkwassers selbst gewinnen aus den gemeindeeigenen Brunnen, Stollen und Quelfassungen. 30 % Wasser beziehen wir fremd, sprich über die drei Wasserbeschaffungsverbände Tenne (für Schmittener und Seelenberg), Wilhelmsdorf (für die Ortsteile Brombach und Hunoldstal) sowie dem Wasserbeschaffungsverband Usingen für Arnoldshain, Dorfweil, Oberreifenberg, Schmittener und Seelenberg.

Warum kaufen wir nicht mehr Wasser ein, wenn der Wassernotstand droht?

Selbstverständlich fragen unser Bürgermeister bei unseren Wasserbeschaffungsverbänden an, allerdings ist das Wasser überall in der Region aufgrund der Geologie im Taunus und der Dürre knapp, so dass wir nicht mehr Fremdwasser beziehen können.

Was wird getan, um die Wasserversorgung auch künftig zu sichern?

Zum einen haben das technische Bauamt und Wasserwerk ein umfangreiches Maßnahmenpaket erarbeitet, mit dem wir die Förderung und Gewinnung von Trinkwasser aus gemeindeeigenen Brunnen, Stollen und Quelfassungen sichern und optimieren wollen. Dieses sogenannte „Wasserinvestitionsprogramm 2021 – 2025“ wurde von der Politik beschlossen und aktuell umgesetzt. Hier investiert die Gemeinde 3 Mio. Euro in 5 Jahren.

Zum anderen haben wir eine Zusammenarbeit aller 13 Städte und Kommunen



Trinkwasserversorgung durch die Feuerwehr im Katastrophenfall. | Foto: bm

im Hochtaunuskreis bei der Wasserbeschaffung beschlossen. Hier geht es darum Kräfte zu bündeln, mit einer starken Stimme zu sprechen und den Fremdwasserbezug für die Region und uns zu sichern.

Als Klimakommune werden wir das Thema Wasser auch im Klimaschutzkonzept und Klimaanpassungskonzept für die Gemeinde verankern. Die Politik berät aktuell beispielsweise, mit welchen Maßnahmen, das Wasser im Wald gehalten werden kann, etwa durch Biotope.

Müsste nicht jedes Haus in der Gemeinde eine Zisterne haben?

Bei Neubauten ist eine Zisterne schon heute Pflicht gemäß Satzung der Gemeinde. Gleichzeitig gibt es viele Eigentümer von Bestandsimmobilien, die realisiert haben, dass das Trinkwasser knapp ist und daher bewusst auf eigene Initiative Regenwasser nutzen wollen. Die Gremien beraten im Herbst weiter über eine mögliche Förderung von Regenwasserzisternen oder Regenfassern. Was die Zisternensatzung der Gemeinde angeht, so hat der Bauausschuss in seiner letzten Sitzung am 5. September 2022 auch gefolgert, dass die Zisternensatzung der Gemeinde durch die Verwaltung überprüft und ggf.

teht es um die Wasserversorgung in Schmittenern?

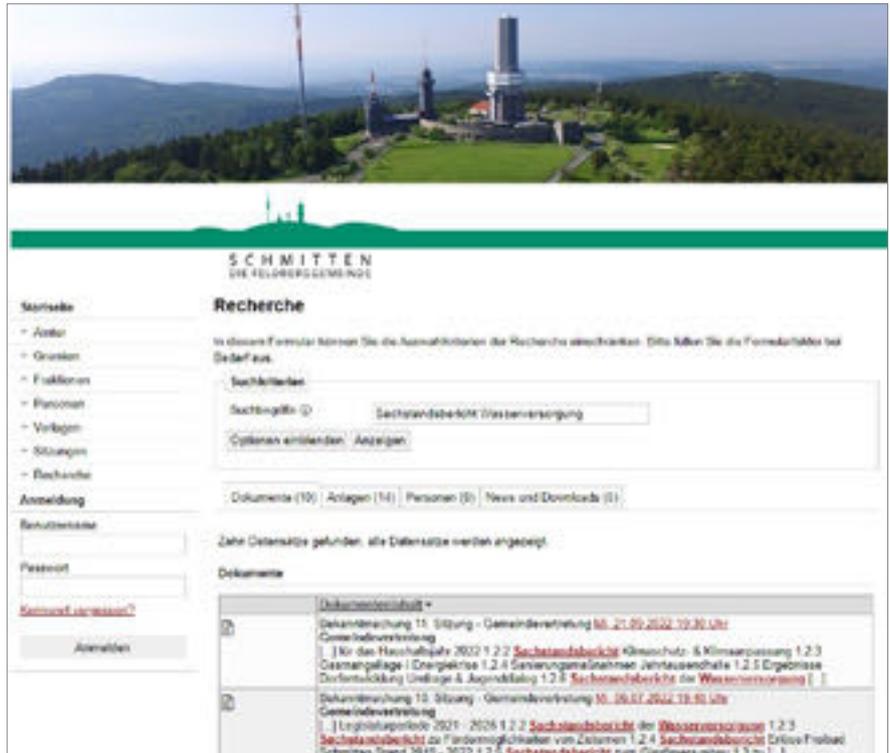
aktualisiert werden sollte.

Wo können sich Bürgerinnen und Bürger über den aktuellen Stand Wasserversorgung informieren?

Mit dem neuen Internetauftritt der Gemeinde Schmittener wurde auch eine neue Rubrik „Service & Wissenswertes“ geschaffen. Dort findet man alle Informationen rund um das Thema Wasserversorgung und Status der Wasserampel.

Auf der Seite findet man auch den Link zum sogenannten Ratsinformationssystem. Alle Vorlagen, Protokolle, Anträge und Berichte aus der Gemeindevertretung und den Ausschüssen sind dort online, transparent einsehbar für jeden hinterlegt. Über eine Suchfunktion kann man sehr rasch alle relevanten Informationen finden. Hier empfehle ich auch den „Sachstandsbericht der Wasserversorgung“, den unser Wassermeister zu jeder Gemeindevertreterversammlung aktuell erstellt.

Das Thema Trinkwasser geht uns alle an und wird auch in Zukunft wichtig sein. Ich bin überzeugt, dass wir dieses Problem gemeinsam als Gemeinde, Verwaltung und als Gemeindevertretung mit allen Fraktionen anpacken und Lösungen für die Zukunft finden werden. (as)



Ratsinfosystem, zu erreichen über www.schmittener.de/rathaus-politik/politische-themen/ratsinfosystem/. | Abb.: bm

Weitere Fragen und Antworten rund um das Thema Wasserversorgung, Wassernotstand und Wasserinvestitionsprogramm finden Sie online auf www.schmittener.de/wasser.

Investitionsplan - Wasserversorgung



Nr.	Maßnahme	Investitions-Nr.	Kosten - Jahr (netto)					Anmerkung zum Status
			2021	2022	2023	2024	2025	
1	Verbindungsleitung Treisberg - Dorfweil	I218004-45	525.000 €	---	---	---	---	Leitungsverlegung abgeschlossen, Inbetriebnahme Oktober 2022
2	Schürfungsleitung Niederreifenberg - Römerkastell	I218004-47	60.000 €	---	---	---	---	zur Zeit Grundlagenermittlung (Schüttmengen) für Wasserrecht
3	Niederreifenberg - Aufbereitungsanlage, neue Membranfilteranlagen	I218003-09	75.000 €	---	---	---	---	Ausgeführt
	Hochbehälter Schmittener - Talgrund, neue Membranfilteranlagen	I218003-12	---	75.000 €	---	---	---	Auftragsvergabe ist erfolgt
	Aufbereitungsanlage Arnoldshain - Krötenbach, neue Membranfilteranlage	I218003-14	---	---	75.000 €	---	---	Auftragsvergabe ist erfolgt
	Oberreifenberg - Sammelkammer neue Membranfilteranlage	I218003-15	---	---	---	75.000 €	---	Auftragsvergabe ist erfolgt
4	Sanierung der Schürfungsleitung Oberreifenberg	I218004-48	---	450.000 €	---	---	---	Auftragsvergabe ist erfolgt, Baubeginn Oktober 2022
5	Umbaumaßnahmen Tiefbrunnen Seelenberg - Sauwald (Reaktivierung)	I218002-17	50.000 €	---	---	---	---	Inbetriebnahme ist erfolgt
6	Umbaumaßnahme Schmittener-Pumpwerk / HB Seelenberg (Druck- / Falleitung)	I218003-13	---	25.000 €	---	---	---	Vorbereitung der Auftragsvergabe
7	Regenerierung der Tiefbrunnen, Gesamtanzahl 9 St. (3 St./a)	I218002-18	75.000 €	75.000 €	75.000 €	---	---	Brunnen Bärenflöhe / Spatzewiese / Weilquelle Krötenbach / Seelenberg - Sauwiese/ Dorfweil sind regeneriert
8	Reaktivierung der Schürfung Betzenboden / Leistenbach	I218002-20	---	---	550.000 €	---	---	---
9	Hochbehälter Feldberg - zusätzliche Wasserkammer (ca. 1.500 €/m³ Wasser)	I218002-21	---	---	---	450.000 €	---	---
10	Vorbereitung Notstromspeisung (Brunnen / Hochbehälter / Aufbereitung) (17 St. x ca. 3.000,- €/St.)	I218002-19	---	51.000 €	---	---	---	Vorbereitung erfolgt für: TB Siegfriedstraße / TB Treisberg
11	Notstromaggregate (6x Festinstalliert / 2x Mobil) [Fest-Birkenhof 50' / Fest-Schmittener-Pump 50' / 4x Fest 25' / 2x Mobile 25']	I218003-10	75.000 €	75.000 €	50.000 €	50.000 €	---	Ausgeführt: Aggregate PW-Birkenhof / PW Schmittener stehen, 1x Mobil bestellt Vorbereitung der Auftragsvergabe für: Quellsammelschicht Niederreifenberg Aufbereitungsanlage Siegfriedstraße Hochbehälter Feldberg Aufbereitungsanlage Niederreifenberg Hochbehälter Galgenkopf
12	Belüftungseinrichtungen für Hochbehälter, Gesamtanzahl 15 St. (3 St./a)	I218003-11	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	Ausgeführt: Dorfweil-TZ / HB Seelenberg / Krötenbach / Arnoldshain-TZ / Galgenkopf Auftragsvergabe erfolgt für: HB Süd-West / Treisberg / Schmittener-Talgrund
SUMME			890.000 €	781.000 €	780.000 €	605.000 €	30.000 €	Verzögerungen bei der Durchführung begründen sich z. T. auf Liefer- und Personalengpässe

Legende: Grün = Erledigt / Gelb = in Bearbeitung

Mehr Spielspaß auf dem Feldbergplateau

Limeserlebnispfad Hochtaunus gGmbH erweitert den Spielplatz



Kurz vor der Fertigstellung des neuen Spielplatzes auf dem Feldberg. | Foto: as

FELDBERG. Der Obergermanisch-Raetische Limes misst 550km vom Rhein bis zur Donau und wurde 2005 in die Welt-erbeliste der UNESCO aufgenommen. Auf einer Länge von rund 33km entlang dieses Kulturdenkmals im Hochtaunus-kreis verläuft der Qualitätswanderweg „Limeserlebnispfad“ durch den Taunus. Auch im Bereich des „Großen Feldberg“ ist der Limes noch erkennbar.

Die Erweiterung des Spielplatzes auf dem Feldbergplateau durch die Limes Erleb-nispfad gGmbH soll dieses Kulturdenk-mal bei Familien und Kindern stärker ins Bewusstsein rücken und gleichzeitig den Spiel- und Spaßfaktor erhöhen. Neu ist ein „Schaukelwald“, wo Eltern mit Klein-kindern gemeinsam schaukeln können. Dazu gibt es eine Doppelschaukel, eine Kletterstrecke sowie einen bekletterbaren Limeszaun. Alle Spielelemente sind aus robustem Holz. Informationstafeln sollen über den Limes und das Leben der Rö-mer informieren. „Ich freue mich, dass es gemeinsam mit der Limeserlebnispfad Hochtaunus gGmbH gelungen ist, ein

attraktives Spielangebot für unsere Kinder auf dem Plateau zu schaffen. Mein Dank gilt Geschäftsführer Dr. Joachim-Dietrich Reinking und Landrat Ulrich Krebs!“, freut sich Bürgermeisterin Julia Krügers.

Nach der Fertigstellung und Freigabe geht die Erweiterung – wie der bereits vorhandene Spielplatz – in den Bestand und die Betreiberverantwortung der Gemeinde Schmittener über. (rdle)

WOHNTRÄUME WAHR WERDEN LASSEN
MIT FENSTER UND TÜREN VON MÜLLER+CO



Müller+Co GmbH
Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmittener-Brombach
Telefon 06084 42-0
www.fenster-mueller.de



Warum brennt die Straßenbeleuchtung manchmal auch tagsüber?

Interview mit Florian Bienias, Kommunalmanager der Syna GmbH

Wer ist für die Straßenbeleuchtung in Schmittener überhaupt zuständig?

Der Eigentümer der Straßenlaternen ist die Süwag Energie AG, betrieben werden sie von der Süwag-Netztochter Syna GmbH. Die Gemeinde Schmittener hat mit der Süwag ein Straßenbeleuchtungsvertrag geschlossen, in dem alles geregelt ist.

Warum brennt manchmal vormittags über mehrere Tage die Straßenbeleuchtung? Und zahlt das die Gemeinde?

Aufgrund von Wartungsarbeiten kann es notwendig sein, die Straßenbeleuchtung tagsüber einzuschalten. Die dabei entstehenden Energiekosten trägt die Syna GmbH komplett und belastet selbstverständlich nicht den Haushalt der Gemeinde.

Wo können Bürger*innen Störungen melden?

Störungen in der Straßenbeleuchtung können sie mit wenigen Klicks ganz einfach online im Störungsportal der Syna melden oder über die App „Meine Süwag“. Auf der Internetseite syna.de findet man alle nötigen Informationen. Bei Gefahr in Verzug ist 24/7 der Störungsdienst über unsere Hotline abrufbereit.

Wie lange kann es dauern, bis eine Störung behoben ist und warum?

Laut Straßenbeleuchtungsvertrag hat die Syna fünf Tage Zeit, um eine Störung zu beheben. Wir geben uns große Mühe, dieses Zeitfenster auch einzuhalten. Es kann allerdings vorkommen, dass es aufgrund von Lieferengpässen für Ersatzteile etc. etwas länger dauert.

Wieviele Prozent der Schmittener Straßenlampen sind bereits auf LED-Technik umgerüstet? Wieviel Energie wird dadurch eingespart?

Schmittener hat bereits eine sehr hohe LED-Quote von 85 Prozent und spart damit 340.000 kWh/Jahr ein.

Kann man, um noch mehr Energie zu sparen, auch nur jede zweite Lampe einschalten?

Vorab sei gesagt: Die Kommunen legen als Straßenbaulastträger den Umfang und die Dauer der Beleuchtung fest und müssen auch über mögliche Einsparmaßnahmen entscheiden. Wir als Betreiber informieren die Kommune über die technische Machbarkeit, den zeitlichen Rahmen, die beleuchtungstechnischen Konsequenzen, die Kosten sowie das Einsparpotenzial möglicher Maßnahmen. Jetzt aber zur Frage:

Nein, man darf nicht nur jede zweite Lampe einschalten. Es gibt eine DIN-Norm für Beleuchtung, die vorsieht, dass keine Dunkelzonen zwischen den Leuchten entstehen dürfen. Und das aus gutem Grund: In den 70er Jahren war das noch erlaubt und führte zu vielen Unfällen, da die Menschen in der Dunkelzone nicht erkannt wurden.

Kann man, um Energie zu sparen, die Lampen einfach kürzer brennen lassen nachts?

In der Regel nicht. Die Gemeinde ist verkehrssicherungspflichtig und muss deshalb kritische Stellen wie Verkehrskreuzungen und Fußgängerüberwege inkl. Anpassungstrecken beleuchten. Auf Kosten der Sicherheit empfiehlt es sich nicht zu sparen, zumal bereits medial Fake-News mit angeblichen Verkehrstoten aufgrund von Energiesparmaßnahmen kursieren. Hier sehen wir eher andere Maßnahmen, die ohne wesentlichen Sicherheitsverlust Energieeinsparungen ermöglichen. Aktuell diskutieren wir eine Ausweitung der Leistungsreduzierung, also der Zeiten in der die Beleuchtung um 50% gedimmt wird. Hierbei wird das gesamte Beleuchtungsniveau abgesenkt, ohne Dunkelzonen zu erzeugen. (fb)



Forstamt Königstein: Auf dem Weg zum kli

Waldbegang zum Thema Wiederbewaldung im Krötenbachtal in Arnoldshain

KÖNIGSTEIN. Der Forstamtsleiter des Forstamtes Königstein, Sebastian Gräf, Revierförster Axel Dreetz und Försterin Mandy Gantz führten am 16. Juli 2022 interessierte Schmittener und die Bürgermeisterin Julia Krügers durch den Gemeindewald Schmitten im Krötenbachtal. Dabei stand das Thema Wiederbewaldung im Vordergrund.

Das Ziel: Der klimastabile Mischwald

Mandy Gantz und Axel Dreetz hatten im Vorfeld eine Route mit mehreren Stationen ausgewählt, die das Thema Wiederbewaldung in all seinen Facetten aufzeigen sollten: An der ersten Station wurde den Teilnehmenden ein stufiger Mischwald gezeigt und sie konnten sich selbst von den zahlreichen Vorteilen eines solchen Bestandes überzeugen: Die alten Bäume sind vital und gesund und junge, naturverjüngte Bäume in unterschiedlichen Altersgruppen vorhanden.

Die Bedeutung der Habitatbäume

Anschließend ging Axel Dreetz auf das Thema Habitatbäume ein, deren große Bedeutung als Lebensraum durch die Forstleute besonders hervorgehoben wird. Deshalb werden die Bäume mit einem großen „H“ markiert. Im Krötenbachtal befinden sich mehrere alte Habitat-Buchen, die mit Pilzkonsolen bewachsen sind.

Hilfe bei der Wiederbewaldung

An der nächsten Station wurde eine Schadfläche, die aufgrund der Borkenkäferkalamität entstanden ist, thematisiert. Sebastian Gräf erläuterte den Anwesenden die Wiederbewaldungsstrategie von HessenForst auf Grundlage von Daten, die die Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt den Fachleuten in die Hand gibt. Dazu zählen beispielsweise Karten mit der Standortwasserbilanz der einzelnen Standorte sowie die Potentialkarten für ausgewählte Baumarten. Diese helfen den Forstleuten bei der schwierigen Auswahl der „richtigen“ Baumarten, die die größte Chance haben, mit den Klimaveränderungen umzugehen.



40-jährige Eiche im Krötenbachtal. | Foto: Forstamt Königstein/HessenForst

Esskastanien für den Schmittener Wald

Eine Esskastanienkultur, die im April dieses Jahres gepflanzt wurde, war das nächste Ziel der Exkursion. Mandy Gantz und Axel Dreetz beantworteten dazu zahlreiche Fragen, vor allem in Bezug auf

Wir sind Ihr kompetenter
Partner rund um Holz

J + R Brennholz

Jens Krapek
Brennholzverkauf - Baumfällungen
Handy: 0173 6549970
Email: jk-brennholz@web.de

Bangertstraße 7a
61276 Weilrod - Emmershausen
Tel: 06083 1449
www.brennholz-weilrod.de

mastabilen Mischwald



Axel Dreetz und Sebastian Gräf beschreiben die Vorzüge eines Mischwaldes.
| Foto: Forstamt Königstein/HessenForst

den Einzelschutz, der die Bäumchen vor Wildverbiss und Konkurrenzvegetation schützen soll.

Die Schmittener freuen sich bereits auf die zahlreichen Maronen, die dann hoffentlich in zwanzig bis dreißig Jahren im Krötenbachtal geerntet werden können.

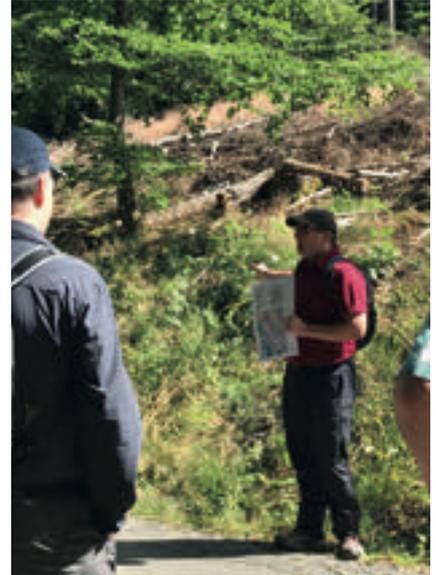
Wasserrückhalt

Das bedeutende Thema des Wasserrückhaltes erläuterte Sebastian Gräf den Interessierten am Krötenbach. Er erklärte, wie es möglich ist, mit geringem finanziellen Aufwand im Zuge von Wegebaumaßnah-

men Rückhaltebecken anzulegen, die vor Überschwemmungen schützen können und einen wichtigen Lebensraum für bedrohte Amphibien darstellen.

Die jungen Bäume müssen gepflegt werden

An der Eichenkultur, die ebenfalls im Frühling gepflanzt und durch ein Gatter geschützt wurde, konnten die Anwesenden erkennen, dass der Schutz der kleinen Bäumchen vor konkurrierender Begleitvegetation in den ersten Lebensjahren eine große Rolle spielt. Die kleinen



Sebastian Gräf erläutert die Baumartenpotentialkarte.
| Foto: Forstamt Königstein/HessenForst

Eichen und Hainbuchen werden deshalb in den kommenden Tagen von fachkundigen Unternehmern „freigestellt“, um ihnen genug Licht und Platz zum Wachsen und Gedeihen zu verschaffen.

Finanziert wurden diese Bäumchen mit Hilfe von Spenden der Schmittener Bürgerinnen und Bürger.

Bürgermeisterin Julia Krügers bedankte sich am Ende eines erlebnisreichen Vormittages für die fachkundige Führung und Forstamtsleiter Sebastian Gräf versprach, dass das Forstamt Interessierten sehr gerne weitere Führungen anbieten wird. (hf)

Spendenkonto

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Landesverband Hessen e.V.

IBAN:
DE09 5105 0015 0140 0991 47

BIC:
NASSDE55XXX

Wichtig ist der Verwendungszweck:
Gemeindewald Schmittener

Bienenfutterautomat auf dem Treisberg

Heimatverein Treisberg installiert Samenkapselautomat am DGH

TREISBERG. Wie wichtig es ist, etwas für die Natur und die Insekten zu tun, wissen wir alle.

Deshalb hat der Heimatverein Treisberg sich entschlossen, auch einen weiteren Beitrag dazu zu leisten, indem wir einen Bienenfutterautomaten am Dorfgemeinschaftshaus angebracht haben. Mit dem nostalgisch aussehenden Automaten werden Kinder und Erwachsene NICHT zum Kaugummikauf animiert, sondern, wer in den auffällig knallgelben Kasten ein 50-Cent-Stück einwirft und dann den Schaltergriff fest umdreht, der erhält eine Kapsel mit Blumensamen, die man dann in einen Topf oder auf einer dafür vorbereiteten Fläche aussäen kann. In der Kapsel befindet sich auch eine Aussaat-Anleitung.

Nach dem Aussäen kann man die leere Kapsel gerne in den dafür bereitstehenden gelben Briefkasten neben dem

Bienenfutterautomaten werfen. Diese werden dann zum Befüllen wieder an den Hersteller zurückgeschickt. Also besuchen Sie den Treisberg und holen sich ein paar Samenkapseln, damit auch Ihr Garten aufblüht.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.bienenretter.de.

Vielen Dank an die FWG, dass sie ihren Infokasten für den Bienenfutterautomaten umgesetzt haben. (jb)





Esser

Druck & Medien



persönliche Beratung

Gestaltung

Digital- und Offsetdruck

Veredelung

buchbinderische Verarbeitung

„Innovativ,
individuell,
flexibel!“

Ihre Druckerei im Taunus

Esser Druck & Medien GmbH
Weilblick 16 | 61276 Weilrod | Telefon 06083/95 98 23-0 | info@druckerei-esser.de

EIN ORT ZUM WOHLFÜHLEN

Seniorenzentrum „AGO Schmitten“

ALLOHEIM[®]
SENIOREN-RESIDENZEN

Wir dienen Ihrer
Lebensqualität.

Pflege, die den ganzen Menschen sieht

Der Schritt in eine Senioren-Residenz ist kein leichter. Das wissen wir – und genau deshalb wollen wir Ihnen hier ein echtes Zuhause schaffen. Dabei bieten die vier Bausteine unseres wertschätzenden, dem ganzen Menschen zugewandten Pflegekonzeptes alles, was man für ein gutes Leben benötigt.



Zuwendung
und Nähe



Körperliche
Aktivierung



Kreativität
und Kultur



Gemeinsame
Feiern

Unsere Leistungen auf einen Blick

- + Langzeitpflege
- + Kurzzeitpflege
- + Verhinderungspflege
- + Betreutes Wohnen

Seniorenzentrum „AGO Schmitten“ | 61389 Schmitten

Bürgermeister-Pouzaud-Straße 3 | 06084 9488-0 | schmitten@alloheim.de

ICH GEBE HIER JEDEN
TAG MEIN BESTES.
ABER WER HILFT MIR
ZU HELFEN?

MACH'S
MÖGLICH



BEWIRB DICH JETZT IN SCHMITTEN ALS

PFLEGEFACHKRAFT (M/W/D)

06084 9488-0 | schmitten@alloheim.de

ALLOHEIM[®]
SENIOREN-RESIDENZEN

Erfolgreicher Nachwuchs der TSG Niederrei

Vier Podestplätze beim Hessischen Landeskinderturnfest



Völkerballmannschaft mit Tanja Fleischmann. | Foto: tsg

NIEDERREIFENBERG. Mehr als 2.000 Kinder aus ganz Hessen zog es Ende Juni 2022 zum Landeskinderturnfest nach Frankfurt-West. Auch 36 Kinder der TSG Niederreifenberg beteiligten sich an dem Großereignis des Hessischen Turnverbandes. Um vor Ort das Turnfest-Feeling hautnah mitzuerleben, quartierten sie sich in einer Schule in Frankfurt-Höchst ein. Unter der Anleitung der Übungsleiterinnen Simone Aurich, Tanja Fleischmann und Tanja Fujita absolvierten sie ihre Wettkämpfe.

Völkerball

Erstmals wurde in diesem Rahmen ein Völkerballturnier ausgetragen. Auch wenn das Terrain auf dem Rasenplatz der SG Höchst für die Hallensportler ungewohnt war, schlugen sie sich tapfer und schnuperten sogar an einem Podestplatz. Mit viel Kampfgest errangen sie unter 9 hessischen Mannschaften einen achtbaren vierten Platz.

Geräteturnen

Natürlich stand das Geräteturnen bei diesem Turnfest im Mittelpunkt der Wettkämpfe. Erstmals nahmen Mitglieder der TSG an derartigen Wettkämpfen teil. Dass sie dabei auf große und umfangreiche Konkurrenz traditioneller hessischer Turnvereine trafen, kam nicht unerwartet. Doch die Ergebnisse konnten sich sehen lassen. Als bester TSG-Sportler errang Mathis Fujita sogar einen achtbaren 6. Rang unter 17 Mitbewerbern. Aber selbst ein 24. Platz von Juliane Nowka bei 106 Teilnehmerinnen ist erwähnenswert.

fenberg beim Landeskinderturnfest



Leichtathletikgruppe mit Simone Aurich. | Foto: tsg

Leichtathletik

Die Gruppe der Leichtathletinnen und Leichtathleten hatte zunächst mit der brütenden Hitze zu kämpfen, da sich die Wettkämpfe über den ganzen Tag hinzogen. Ihre Leistungen führten sie als Lohn aber auch nach dem absolvierten Dreikampf mehrfach auf das Siebertreppchen. Den ersten Podestplatz errang Jonah Möbius in der Gruppe der 9-jährigen Buben, der mit 8,37 Sekunden auf 50 Meter der

schnellste aller Mitkonkurrenten war. Ebenfalls Rang 3 schaffte Leevi von der Lahr bei den 6-7-Jährigen. Sein Sprung auf 2,83 Meter beim Weitsprung aus der Zone konnte kein Konkurrent überbieten. Auch Paulina Brunner kam auf den Bronzerang in ihrem Wettkampf bei den 12-jährigen Mädchen. Ihr Satz auf 3,98 Meter beim Weitsprung aus der Zone war der Weiteste in ihrem Wettbewerb. Pauline Rörig aber toppte diese guten Ergebnisse sogar noch.

In der Klasse der 10-jährigen Mädchen ließ sie 27 Teilnehmerinnen hinter sich und siegte überlegen in ihrer Disziplin. Gegen ihre schnellste Zeit von 8,24 Sekunden auf 50 Meter und 3,61 Meter im Weitsprung kam kein anderes Mädchen an.

Mitmachangebote, Festmeile und Bühnenshows rundeten die Turnfesttage ab und machten den Aufenthalt in Frankfurt zu einem unvergesslichen Erlebnis für die Kinder. (tsg)

Privatpraxis für Psychotherapie Dr. med. Barbara Günther-Haug

Ärztin / Psychotherapie
Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie
Spezielle Psychotherapie / EMDR / Hypnose

📍 Gartenstraße 12, 61389 Schmittener
☎ (0 60 84) 94 92 39
✉ praxis@bgh-psychotherapie.de
🌐 bgh-psychotherapie.de



Das SILBERGRAU-Programm ...

... so bunt wie ein farbenfroher Herbstwald

SCHMITTEN. Das soziale Netzwerk SILBERGRAU startet mit Schwung und vielen neuen Ideen in den kommenden Herbst. Schon zum Bürgerfest „50 Jahre Schmittener“ am 10. September ist SILBERGRAU dabei und feiert mit. Bei Kaffee und Kuchen gibt's am 15.9. eine Informationsveranstaltung über „Qualifizierte Nachbarschaftshilfe“. Weil es so schön war, startet der Bus am 23.10. wieder einmal zur Frühstücks-Matinee ins Pastori nach Weilmünster. Die Chagall-Ausstellung mit Führung in der Schirn ist für den 16. November gebucht und die Winterlichter im Palmengarten werden uns im Dezember alle begeistern. Ein Herbstbasar auf dem Rewe-Parkplatz und ein Bücher-Flohmarkt sind in der Planung. Der SILBERGRAU Senioren-Service befindet sich zwar

noch in den „Kinderschuh“, aber erste Kontakte sind geknüpft. Eine Kooperation mit dem Kindergarten in Arnoldshain ist am Start. Rechtzeitig vor der Adventszeit bastelt Heike Oehlke am 19. November mit allen Interessenten Fröbel-Sterne.

Zu festen Programm-Punkten gehören inzwischen Senioren-Gymnastik, Handarbeiten, Englisch, Spielnachmittag und an jedem Mittwoch im Monat Literatur und Freitags Kulturgeschichte mit dem Experten Dr. Matthias Eigelheimer.

Über neue Mitglieder würden wir uns freuen.

Für dieses interessante und umfangreiche Programm beträgt der Jahresmitgliedsbeitrag 20,- Euro und für alle Interessenten ist eine „Schnupperstunde“ kostenlos.

Da wir in diesem Jahr endlich wieder



Das SILBERGRAU-Team bei der 50-Jahr-Feier. | Foto: sh

eine stimmungsvolle Adventsfeier planen, möchten wir Sie einladen, Sie sind herzlich willkommen.

Sie erreichen uns immer unter der Telefonnummer 01 51 / 57 67 49 oder www.silbergrau-schmittener.de (sh)

Hallenreinigungstag bei der SPVGG Hattstein

Freiwillige nahmen Grundreinigung in die Hand

HATTSTEIN. Obwohl sich die vom Kreis engagierte Reinigungsfirma alle Mühe gibt, die Halle sauber zu halten – so richtig Freude macht die Sauberkeit in der Hattsteinhalle schon länger nicht mehr. Deswegen hatte sich ein Trupp Freiwilliger aus den Hallenabteilungen unter Leitung von Franz Günther zusammengefunden, um der Halle mal wieder eine gewisse Grundsauberkeit zu verpassen. Ausgerüstet mit Eimern und Lappen, Astscheren, Besen und einem Hochdruckreiniger, unter Zuhilfenahme eines eigens gestellten Gerüsts, konnten die 20 Aktiven Toiletten, Duschen, Umkleiden und Geräteräumen inklusive der Turngeräte zu alter Sauberkeit verhelfen. Auch im Außenbereich um die Halle, und rund ums nahegelegene Multifunktionsfeld konnte durch Rückschnitt der Vegetation die Nutzbarkeit wieder auf optimalen Stand gebracht werden. Unterstützt wurde die Aktion auch von der Firma „Die Dachmanufaktur“ die für die Reinigungsarbeiten in der Halle das notwendige Gerüst stellte. Zum Abschluss der kräftezehrenden Aktion gab es für alle Helfer und Freunde wohlverdiente Würstchen vom Grill und selbstgemachte Salate. (spvgg)



Gute Laune war die beste Motivation. | Foto: spvgg

30 Jahre Babsi's Haarstudio in Oberreifenberg

Die Schmittener Nachrichten gratulieren zum Jubiläum

OBERREIFENBERG. Der 8. Dezember 2022 hat für die Friseurmeisterin Barbara Frey Eisen eine besondere Bedeutung: „Vor exakt 30 Jahren habe ich hier in Schmittens höchstgelegenen Ortsteil mein Haarstudio eröffnet,“ erinnert sich Barbara Frey Eisen an ihre ersten Schritte der Selbstständigkeit. Mittlerweile hat sie sich „am Markt etabliert“ und zählt Kunden aus dem Hochtaunuskreis und darüber hinaus zur zufriedenen Klientel. Barbara Frey Eisen ist ebenfalls eine zertifizierte Colorationspezialistin und Friseurfachkosmetikerin. Ihre Mitarbeiterin, Sandra Seyfried, beendete erfolgreich Ihre Ausbildung im Salon und kehrte als Meisterin des Friseurhandwerks 2019 wieder in ihr Team zurück. Babsi's Haarstudio verfügt über eine Internetpräsenz und ist unter <http://www.alcina.de/salon/babsis-haarstudio-schmittener-oberreifenberg.html> zu erreichen.

(bf)



Friseurmeisterin Barbara Frey Eisen und ihre Mitarbeiterin. | Foto: bf

„Alpynia“ Weihnachtskonzert

Mit Markus Wolfahrt in der Laurentiuskirche in Schmittener-Arnoldshain



Markus Wolfahrt in der Laurentiuskirche. | Foto: mb

SCHMITTEN. Der Ex-Klostertaler gastiert als Solist am Freitag den 09. Dezember 2022 um 18.30 Uhr mit einem besinnlich stimmungsvollen Adventskonzert. Wer den Namen Markus Wolfahrt hört, denkt an die Erfolgsgeschichte der „Klostertaler“. Bis August 2010 war er nicht nur Bandleader und Frontman der Gruppe, sondern hielt auch sonst alle Fäden in der Hand und wurde mit zahlreichen Gold- und Platinschallplatten,

mehrfachen Echo-Nominierungen, zwei Grand Prix-Siegen sowie dem Gewinn der „Goldenen Stimmgabel“ und des Amadeus Musik Award ausgezeichnet.

In diesem Adventskonzert zeigt er sich als Solist von seiner besinnlichen Seite und entführt die Zuhörer mit seinem Flügelhorn-Projekt „Alpynia“ in die Vorweihnachtszeit.

Das Konzert von ihm bei uns 2019 war ein großer Erfolg.

Deshalb haben wir uns entschieden, auch auf Wunsch vieler Zuhörer, ihn noch einmal nach Arnoldshain einzuladen.

Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 20,- Euro, an der Abendkasse 21,- Euro. Der Vorverkauf startet im Oktober.

Ansprechpartner und Vorverkauf unter: Tel.: Marita Bausch-Marx, 0 60 84 / 32 03 E-Mail: katjabausch23@gmail.com

Der Erlös kommt einem sozialen Projekt und unserer Kirche zu Gute.

Wir freuen uns auf einen schönen Abend mit Ihnen allen. (mb)



Jetzt schon an
Winterreifen denken
und **Wunschtermin**
vereinbaren.



SERVICE, DER SIE SICHER WEITERBRINGT!

*Wenn was ist,
wir sind für Sie da!*



Auto Vest GmbH & Co KG

Brunhildestr. 8 | 61389 Schmitt-Niederreifenberg

Telefon 060 82 - 609 | www.auto-vest.de